

Gemeinde Schlepzig

Rechenschaftsbericht

2020





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis.....	2
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
2.1.1 Ergebnislage	3
2.1.2 Ertragslage.....	5
2.1.3 Aufwandslage	10
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	17
2.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	17
2.2.2 Investitionstätigkeit	18
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	20
4 Kennzahlen	24
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage	24
4.1.1 Steuern	24
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30
4.1.3 Personalaufwand	31
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33
4.1.5 Transferaufwendungen.....	35
4.1.6 Haushaltsergebnis	37
4.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	40
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	41
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur.....	45
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	47
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	53
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	53
5.2 Entwicklung der Verschuldung	54
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	57
6 Ort, Datum, Unterschrift	59



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 59 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung- KomHKV) des Landes Brandenburg sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf soll das ordentliche Ergebnis in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Gemäß §54 Abs. 2 KomHKV ist ein Plan-Ist-Vergleich zwischen den Ist-Ergebnissen und den fortgeschriebenen Planansätzen des Haushaltsjahres der Ergebnisrechnung anzufügen. Der fortgeschriebene Ansatz berücksichtigt alle auf Grund zulässiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen vorgenommenen Änderungen an den Ermächtigungsansätzen. Dieser fortgeschriebene Ansatz bildet die verbindliche Grundlage der nachfolgenden Plan-Ist-Vergleiche. Der fortgeschriebene Ansatz ist definiert aus der Summe des Ansatzes der Haushaltsplanung, zuzüglich der Ermächtigungsübertragungen sowie der über- und außerplanmäßigen Mittel.

In Grafiken werden der fortgeschriebene Ansatz mit "P' + Jahreszahl" sowie das Ergebnis mit "E' + Jahreszahl" abgekürzt. Sämtliche Werte sind in Euro angegeben, falls nicht abweichend bezeichnet.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 83.384,95 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des fortgeschriebenen Ansatzes in Höhe von -139.875 Euro beträgt die Veränderung 223.259,57 Euro.



2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= ordentliches Ergebnis
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabewahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.406.201,58	1.449.600,00	1.441.026,41	-8.573,59 →
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.270.862,49	1.600.674,62	1.369.212,35	-231.462,27 ↘
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	135.339,09	-151.074,62	71.814,06	222.888,68 ↗
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	15.637,27	16.600,00	15.943,02	-656,98 →
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.885,18	5.400,00	4.372,13	-1.027,87 ↘
21. - Finanzergebnis	11.752,09	11.200,00	11.570,89	370,89 →
22. - Ordentliches Ergebnis	147.091,18	-139.874,62	83.384,95	223.259,57 ↗



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
26. - Jahresergebnis	147.091,18	-139.874,62	83.384,95	223.259,57 

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die Aufwendungen durch die Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 71.814,06 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -63.525,03 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 222.888,68 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 11.570,89 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -181,20 Euro und gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 370,89 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 83.384,95 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -63.706,23 Euro abweicht. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung 223.259,57 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 83.384,95 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -63.706,23 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahresergebnisses in Höhe von -139.875 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 223.259,57 Euro.

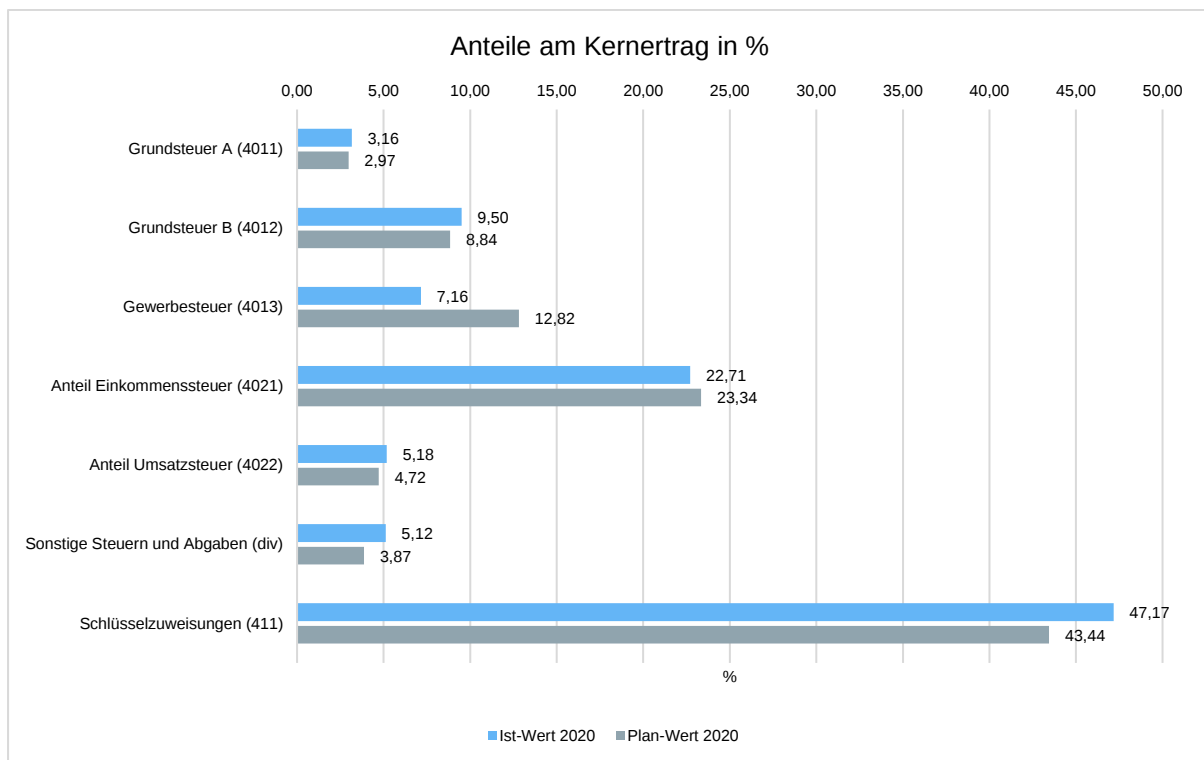


2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu dem fortgeschriebenen Ansatz.



Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	429.139,31	439.800,00	387.028,51	-52.771,49 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	721.176,31	703.200,00	759.257,09	56.057,09 ↗
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	126.253,14	174.700,00	124.901,89	-49.798,11 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	59.655,98	89.000,00	112.176,93	23.176,93 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	17.639,81	19.400,00	5.000,00	-14.400,00 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	52.337,03	23.500,00	52.661,99	29.161,99 ↗
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.406.201,58	1.449.600,00	1.441.026,41	-8.573,59 →
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	15.637,27	16.600,00	15.943,02	-656,98 ↘
23. - Außerordentliche Erträge (49)	0,00	--	0,00	0,00 →
Gesamt	1.421.838,85	1.466.200,00	1.456.969,43	-9.230,57 →

Die Erträge insgesamt weichen um 35.130,58 Euro vom Vorjahresergebnis und um -9.230,57 Euro vom fortgeschriebenen Ansatz ab.

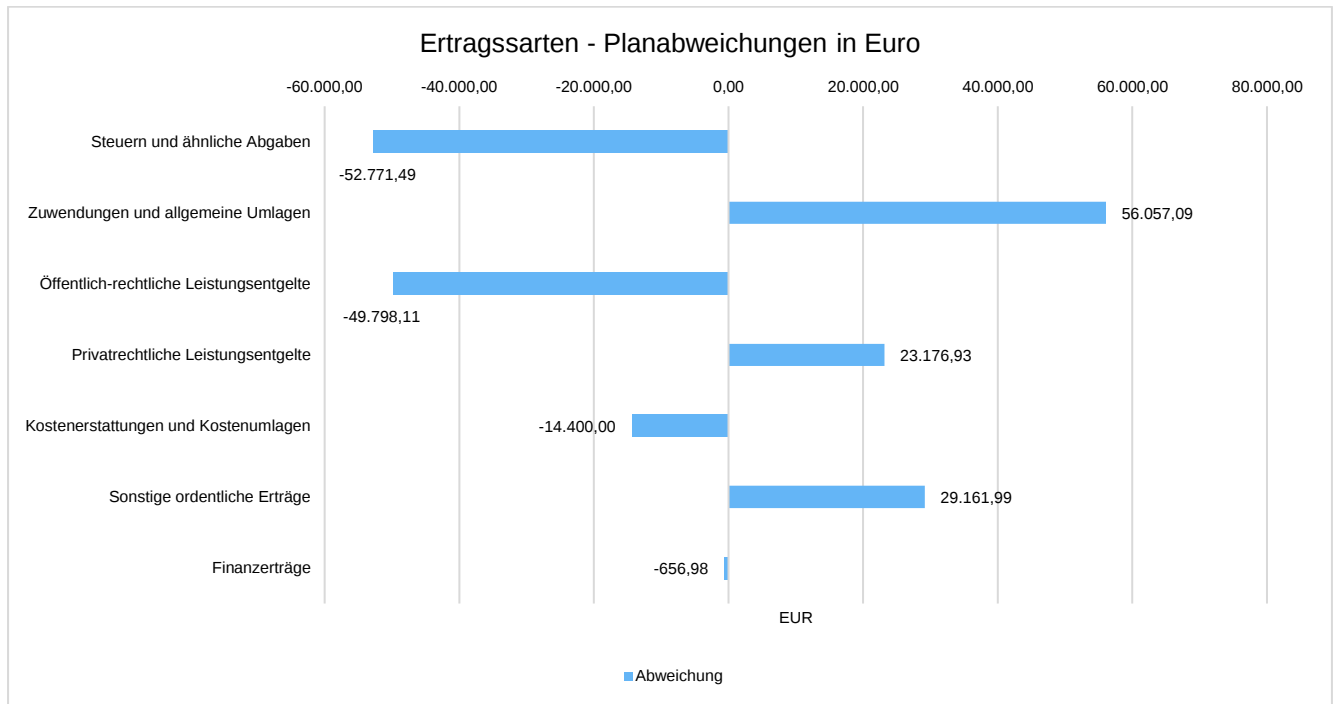
Bei den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 34.824,83 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Veränderung -8.573,59 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen der einzelnen Ertragsarten zum fortgeschriebenen Ansatz wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

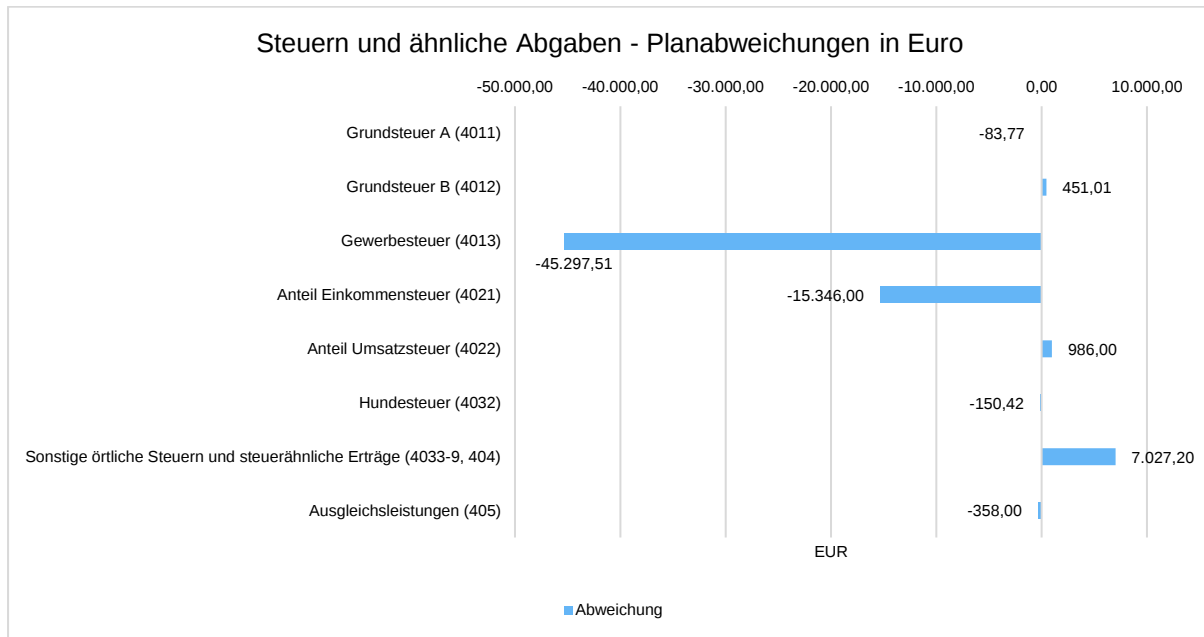
Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Grundsteuer A (4011)	21.464,59	22.000,00	21.916,23	-83,77 →
Grundsteuer B (4012)	67.203,71	65.500,00	65.951,01	451,01 →
Gewerbesteuer (4013)	89.859,54	95.000,00	49.702,49	-45.297,51 ↘
Anteil Einkommensteuer (4021)	163.627,00	173.000,00	157.654,00	-15.346,00 ↘
Anteil Umsatzsteuer (4022)	32.886,00	35.000,00	35.986,00	986,00 ↗
Hundesteuer (4032)	2.175,00	1.600,00	1.449,58	-150,42 ↘
Sonstige örtliche Steuern und steuer-ähnliche Erträge (4033-9, 404)	32.186,47	27.100,00	34.127,20	7.027,20 ↗
Ausgleichsleistungen (405)	19.737,00	20.600,00	20.242,00	-358,00 ↘
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	429.139,31	439.800,00	387.028,51	-52.771,49 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz in Euro:



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 38.080,78 Euro verändert. Die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt insgesamt 56.057,09 Euro.

Die Entwicklung im einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

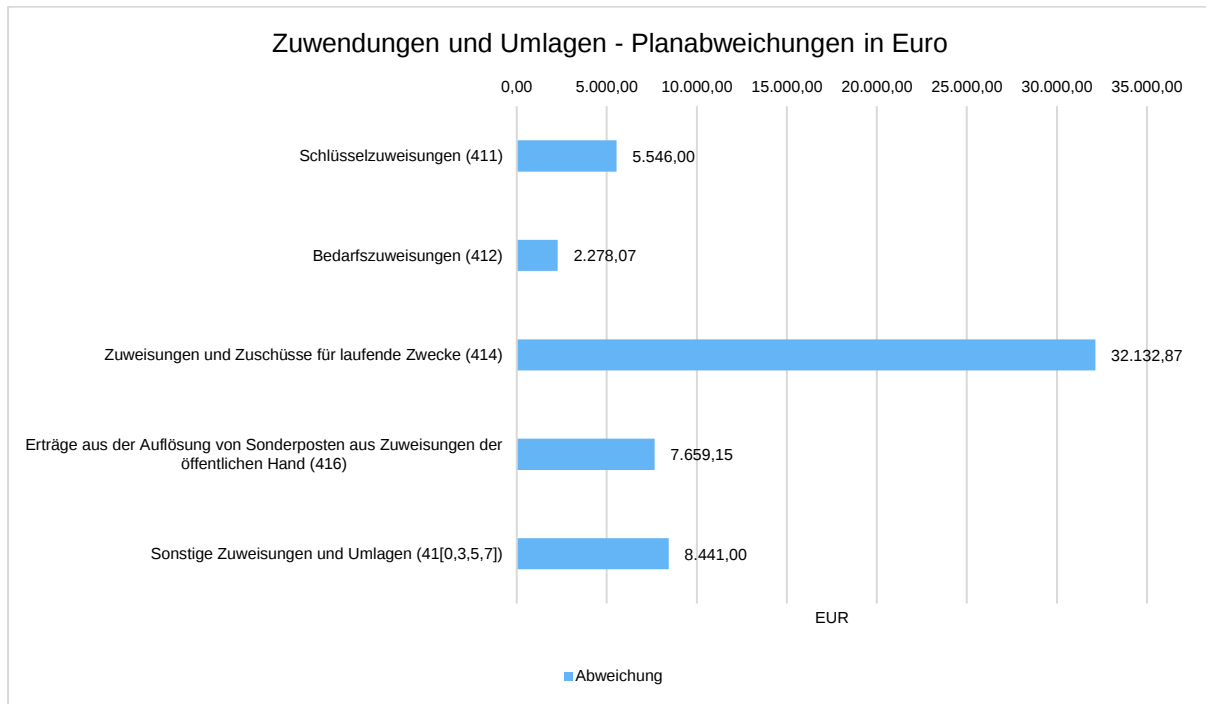
Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Schlüsselzuweisungen (411)	325.719,00	321.900,00	327.446,00	5.546,00 ↗
Bedarfszuweisungen (412)	--	--	2.278,07	2.278,07 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	278.568,84	269.400,00	301.532,87	32.132,87 ↗
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	95.981,47	90.700,00	98.359,15	7.659,15 ↗
Sonstige Zuweisungen und Umlagen (41[0,3,5,7])	20.907,00	21.200,00	29.641,00	8.441,00 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	721.176,31	703.200,00	759.257,09	56.057,09 ↗

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz im einzelnen dargestellt:



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum fortgeschriebenen Ansatz sind nachfolgend abgebildet:

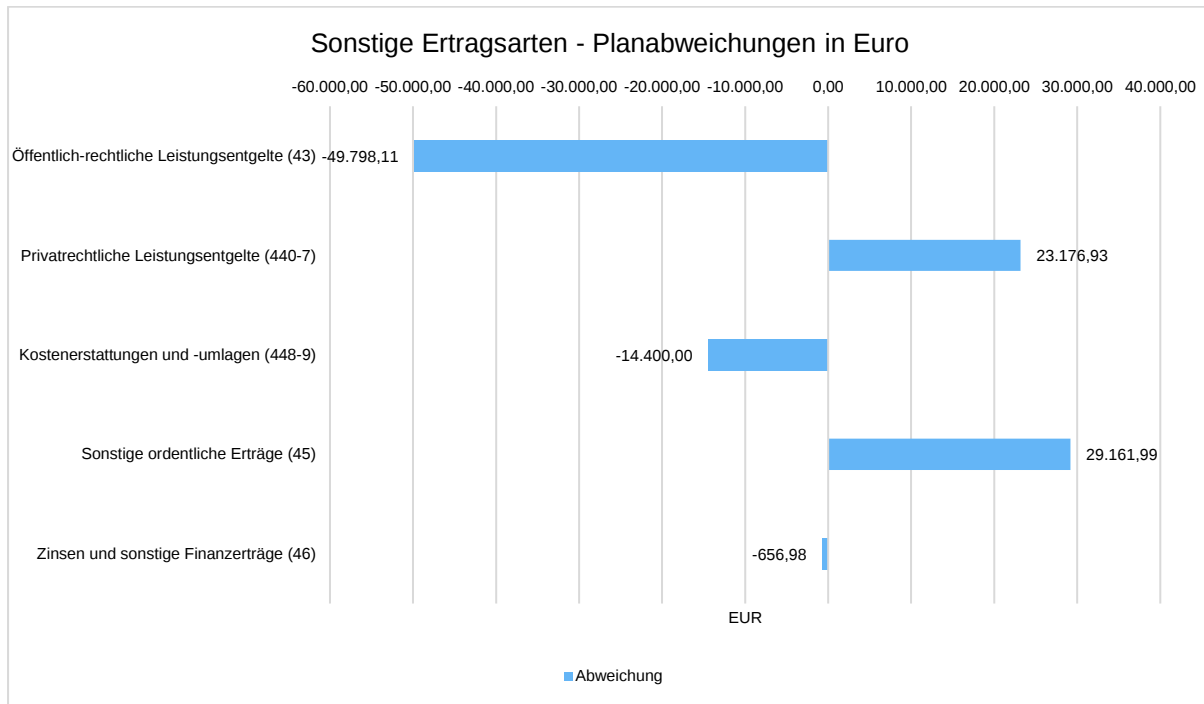
Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	126.253,14	174.700,00	124.901,89	-49.798,11 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	59.655,98	89.000,00	112.176,93	23.176,93 ↗
6. - Kostenerstattungen und -umlagen (448-9)	17.639,81	19.400,00	5.000,00	-14.400,00 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	52.337,03	23.500,00	52.661,99	29.161,99 ↗
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	15.637,27	16.600,00	15.943,02	-656,98 ↘

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz im einzelnen dargestellt:



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum fortgeschriebenen Ansatz:

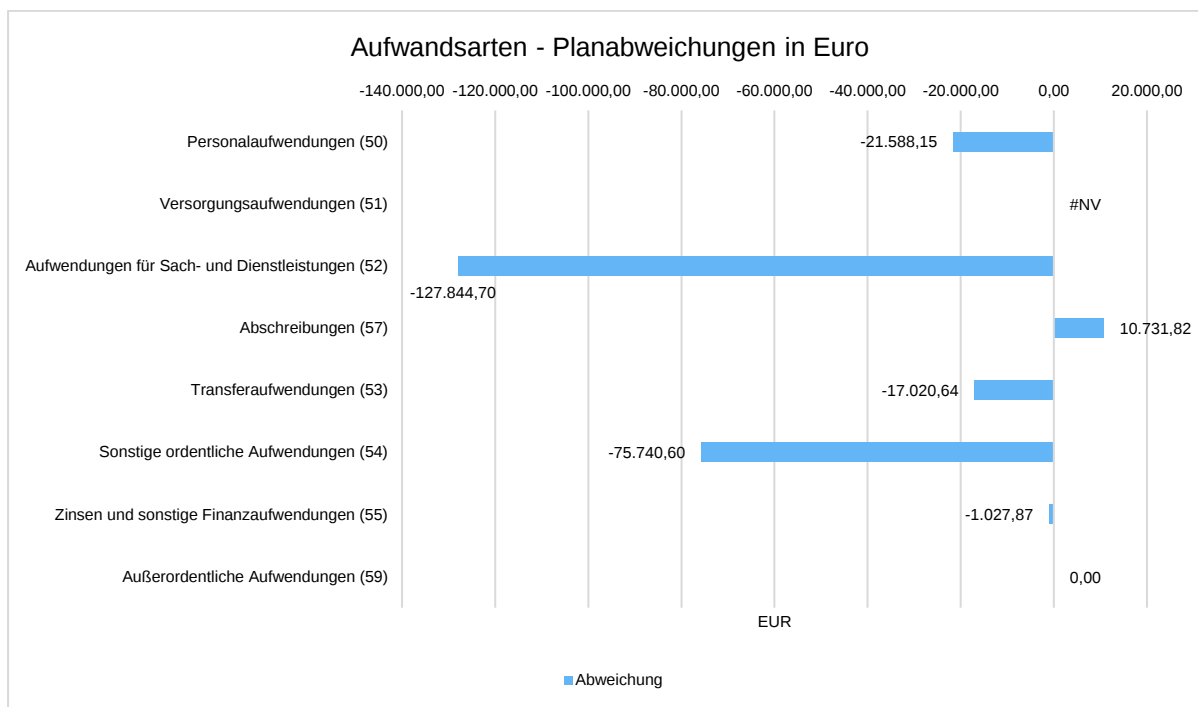
Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
11. - Personalaufwendungen (50)	388.567,73	435.800,00	414.211,85	-21.588,15 ↘
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	--	--	--	--
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	151.897,17	323.257,80	195.413,10	-127.844,70 ↘
14. - Abschreibungen (57)	190.310,46	187.500,00	198.231,82	10.731,82 ↗
15. - Transferaufwendungen (53)	486.181,95	514.316,82	497.296,18	-17.020,64 ↘
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	53.905,18	139.800,00	64.059,40	-75.740,60 ↘
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.270.862,49	1.600.674,62	1.369.212,35	-231.462,27 ↘
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	3.885,18	5.400,00	4.372,13	-1.027,87 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	0,00	--	0,00	0,00 →
Gesamt	1.274.747,67	1.606.074,62	1.373.584,48	-232.490,14 ↘



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

Die Grafik stellt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten zum fortgeschriebenen Ansatz dar:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 98.836,81 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.373.584,48 Euro weichen um -232.490,14 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 98.349,86 Euro ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -231.462,27 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den fortgeschriebenen Ansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

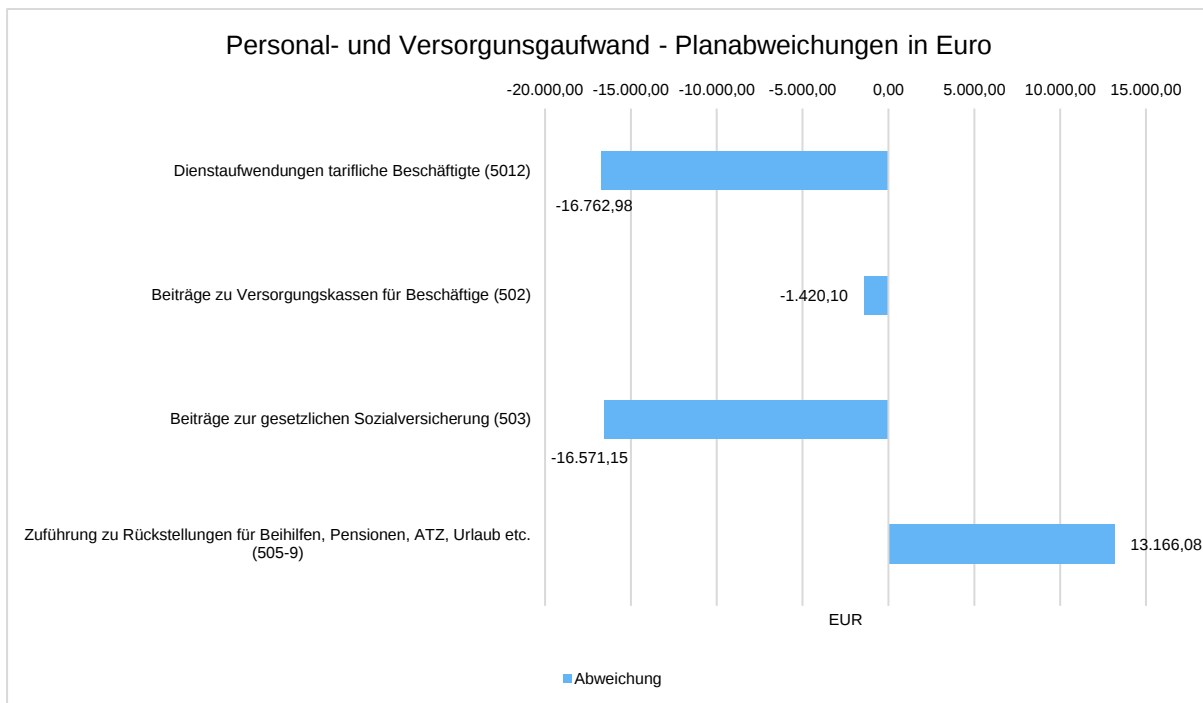
	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	344.243,50	347.500,00	330.737,02	-16.762,98 🟡
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	12.233,18	12.900,00	11.479,90	-1.420,10 🟢



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	32.091,05	75.400,00	58.828,85	-16.571,15 ↘
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	--	--	13.166,08	13.166,08 ↗
Personalaufwendungen (50)	388.567,73	435.800,00	414.211,85	-21.588,15 ↘
Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)	388.567,73	435.800,00	414.211,85	-21.588,15 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 195.413,10 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 43.515,93 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt -127.844,70 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

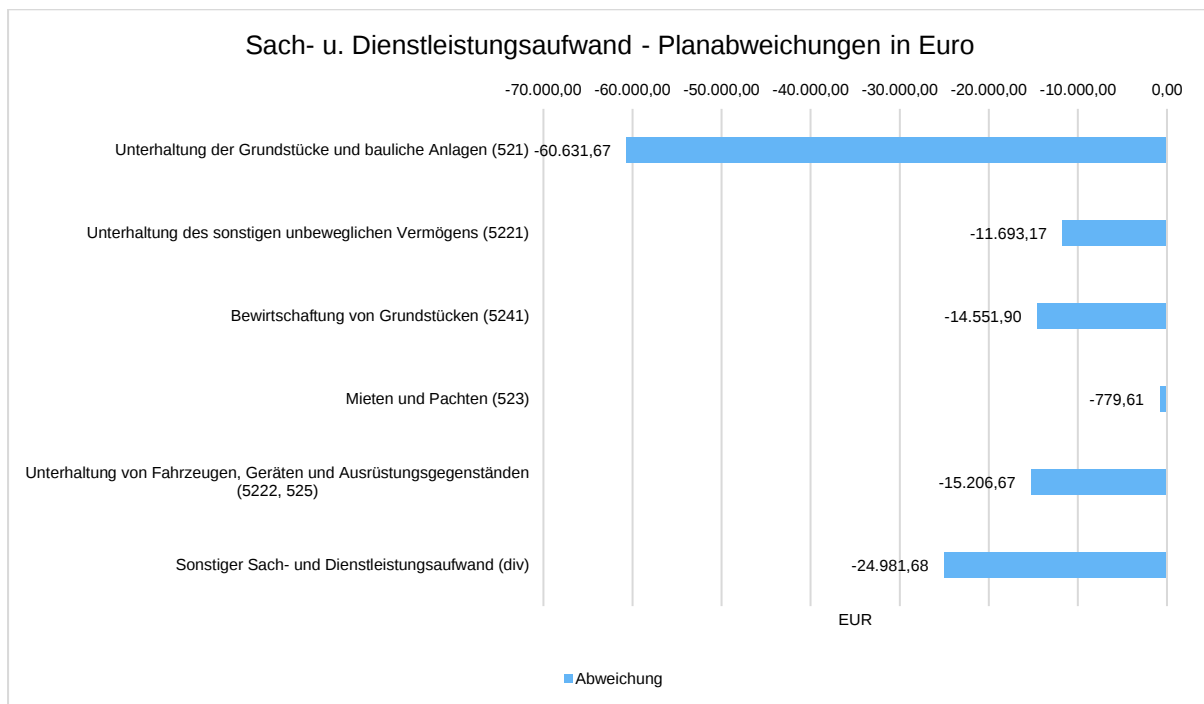
Sach- und Dienstleistungsaufwand



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	27.212,67	136.696,83	76.065,16	-60.631,67 ↘
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	5.539,48	20.564,32	8.871,15	-11.693,17 ↘
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	59.944,04	69.796,65	55.244,75	-14.551,90 ↘
Mieten und Pachten (523)	4.120,39	4.900,00	4.120,39	-779,61 ↘
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	6.799,14	19.500,00	4.293,33	-15.206,67 ↘
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	48.281,45	71.800,00	46.818,32	-24.981,68 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	151.897,17	323.257,80	195.413,10	-127.844,70 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 497.296,18 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

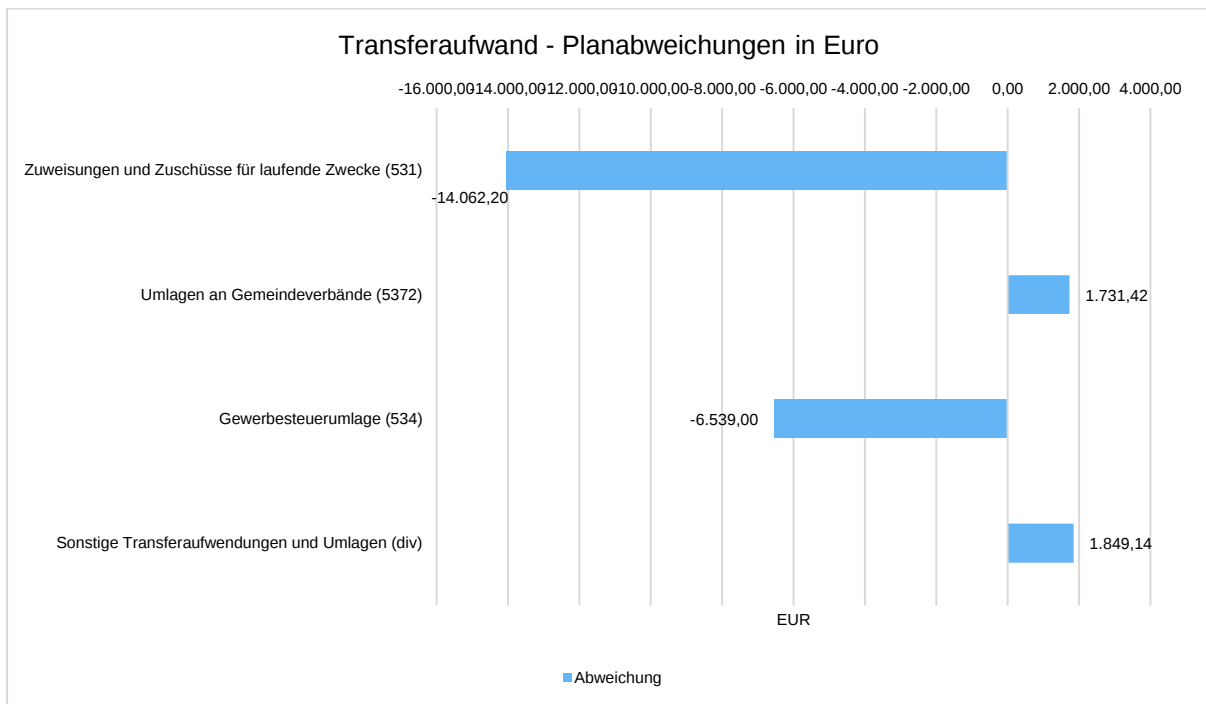
11.114,23 Euro und von dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres um -17.020,64 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	8.254,62	23.216,82	9.154,62	-14.062,20 ➡
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	233.645,96	236.700,00	238.431,42	1.731,42 ➡
Gewerbsteuerumlage (534)	9.479,00	12.300,00	5.761,00	-6.539,00 ➡
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen (div)	234.802,37	242.100,00	243.949,14	1.849,14 ➡
Transferaufwendungen (53)	486.181,95	514.316,82	497.296,18	-17.020,64 ➡

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den fortgeschriebenen Ansätzen:



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 64.059,40 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um 10.154,22 Euro. Die Abweichung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt -75.740,60 Euro.

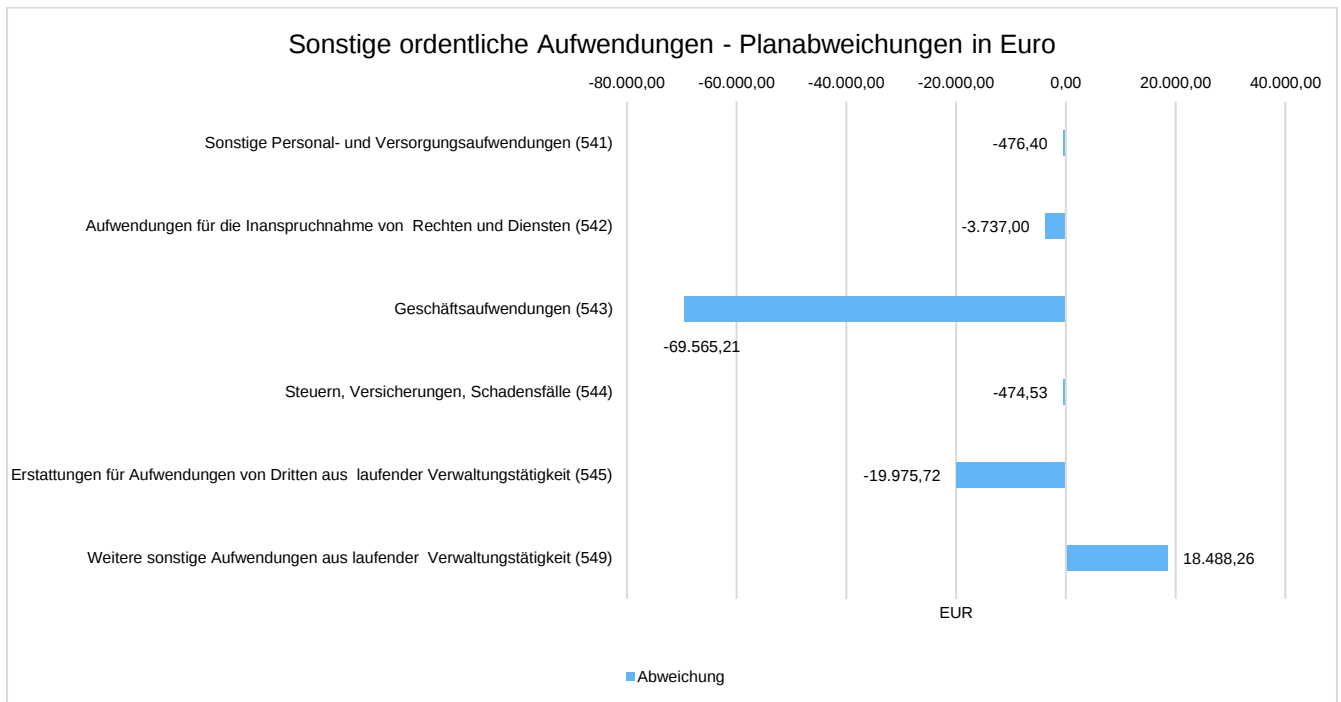
Nachfolgend werden die sonstige ordentlichen Aufwendungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:



Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (541)	231,60	700,00	223,60	-476,40 ↘
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	8.415,00	12.200,00	8.463,00	-3.737,00 ↘
Geschäftsaufwendungen (543)	13.204,89	77.700,00	8.134,79	-69.565,21 ↘
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	5.404,98	6.000,00	5.525,47	-474,53 ↘
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	16.542,68	40.200,00	20.224,28	-19.975,72 ↘
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	10.106,03	3.000,00	21.488,26	18.488,26 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.905,18	139.800,00	64.059,40	-75.740,60 ↘

Die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz stellen sich wie folgt dar:



Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 198.231,82 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 7.921,36 Euro. Die Abweichung der Abschreibungen zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt 10.731,82 Euro.

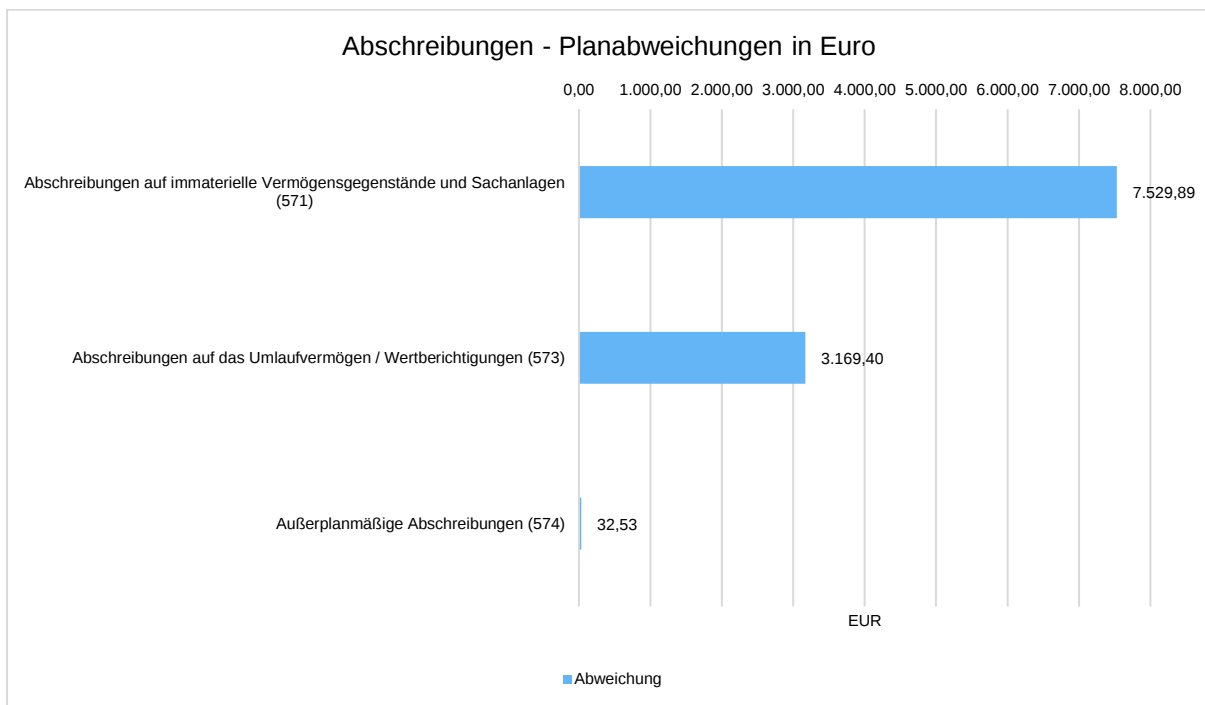
Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:



Abschreibungen

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	190.310,46	187.500,00	195.029,89	7.529,89 ↗
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	0,00	--	3.169,40	3.169,40 ↗
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	--	--	32,53	32,53 ↗
Bilanzielle Abschreibungen (57)	190.310,46	187.500,00	198.231,82	10.731,82 ↗

Die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz stellen sich wie folgt dar:



Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 4.372,13 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um 486,95 Euro. Die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt -1.027,87 Euro.

Außerordentliche Aufwendungen

Die Außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 0,00 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um 0 Euro. Die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt 0 Euro.

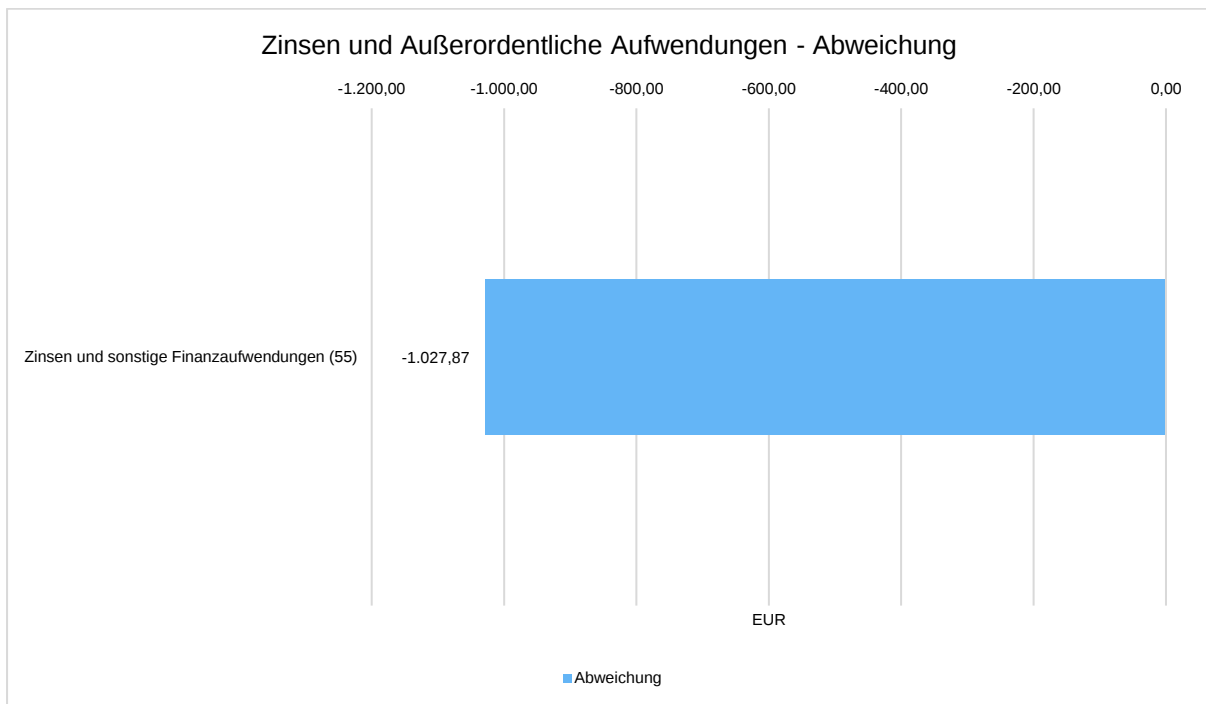
Nachfolgend werden die Außerordentlichen Aufwendungen sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:



Zinsen und Außerordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	3.885,18	5.400	4.372,13	-1.027,87 ↘	-19,03 ↘

Die Abweichungen zu den fortgeschriebenen Ansätzen stellen sich wie folgt dar



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zum fortgeschriebenen Ansatz ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.294.858,82	1.302.700,00	1.344.141,39	41.441,39 ↗
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.079.034,66	1.418.847,46	1.107.200,83	-311.646,63 ↘



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.824,16	-116.147,46	236.940,56	353.088,02 ↗
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.508,62	44.600,00	114.867,14	70.267,14 ↗
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.685,84	321.370,02	103.595,16	-217.774,86 ↘
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	33.822,78	-276.770,02	11.271,98	288.042,00 ↗
34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	249.646,94	-392.917,48	248.212,54	641.130,02 ↗
37. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	2.985,11	--	2.783,64	2.783,64 ↗
40. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	26.427,08	26.500,00	27.253,61	753,61 ↗
41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-23.441,97	-26.500,00	-24.469,97	2.030,03 ↗
45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	226.204,97	-419.417,48	223.742,57	643.160,05 ↗

2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz darstellen.

Investitionstätigkeit

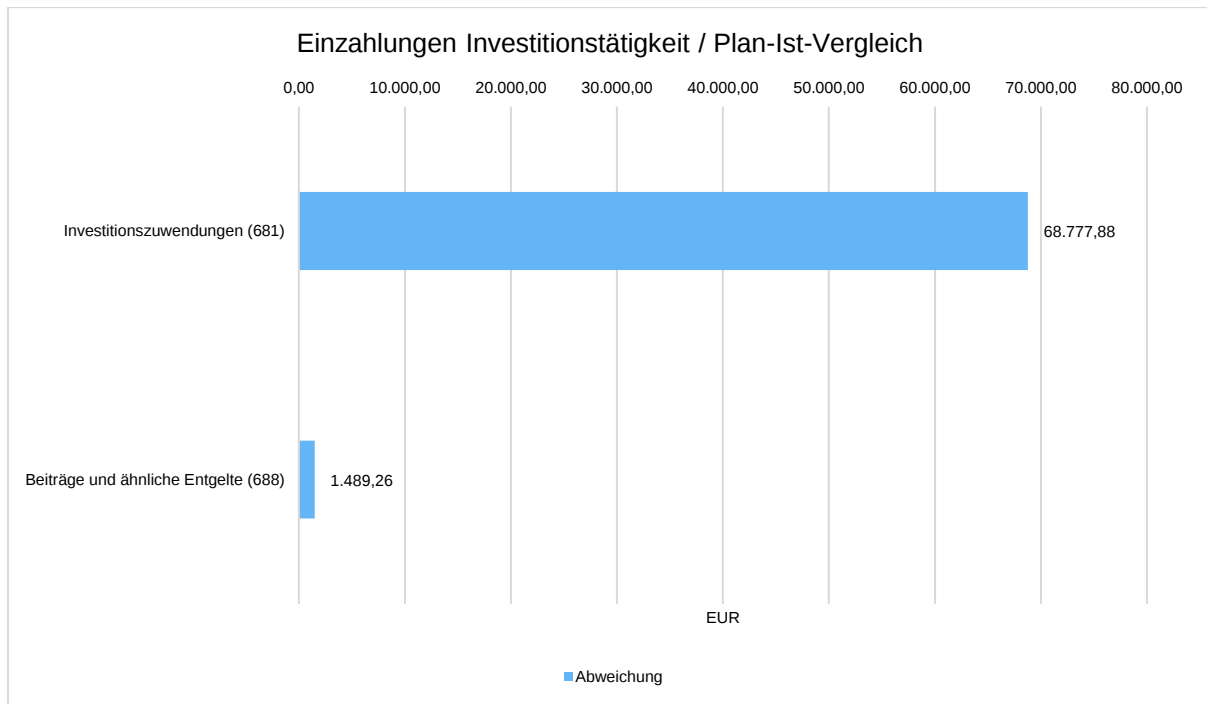
	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
17. - Investitionszuwendungen (681)	33.160,61	26.200,00	94.977,88	68.777,88 ↗
18. - Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	27.218,01	18.400,00	19.889,26	1.489,26 ↗
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)	130,00	--	0,00	0,00 →
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (68)	60.508,62	44.600,00	114.867,14	70.267,14 ↗
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	19.196,94	270.920,64	94.011,35	-176.909,29 ↘
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	494,27	10.549,38	5.377,21	-5.172,17 ↘
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	6.994,63	39.900,00	4.206,60	-35.693,40 ↘
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (78)	26.685,84	321.370,02	103.595,16	-217.774,86 ↘



Rechnungsbericht Gemeinde Schlepzig

	Ergebnis 2019	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	33.822,78	-276.770,02	11.271,98	288.042,00 ↗

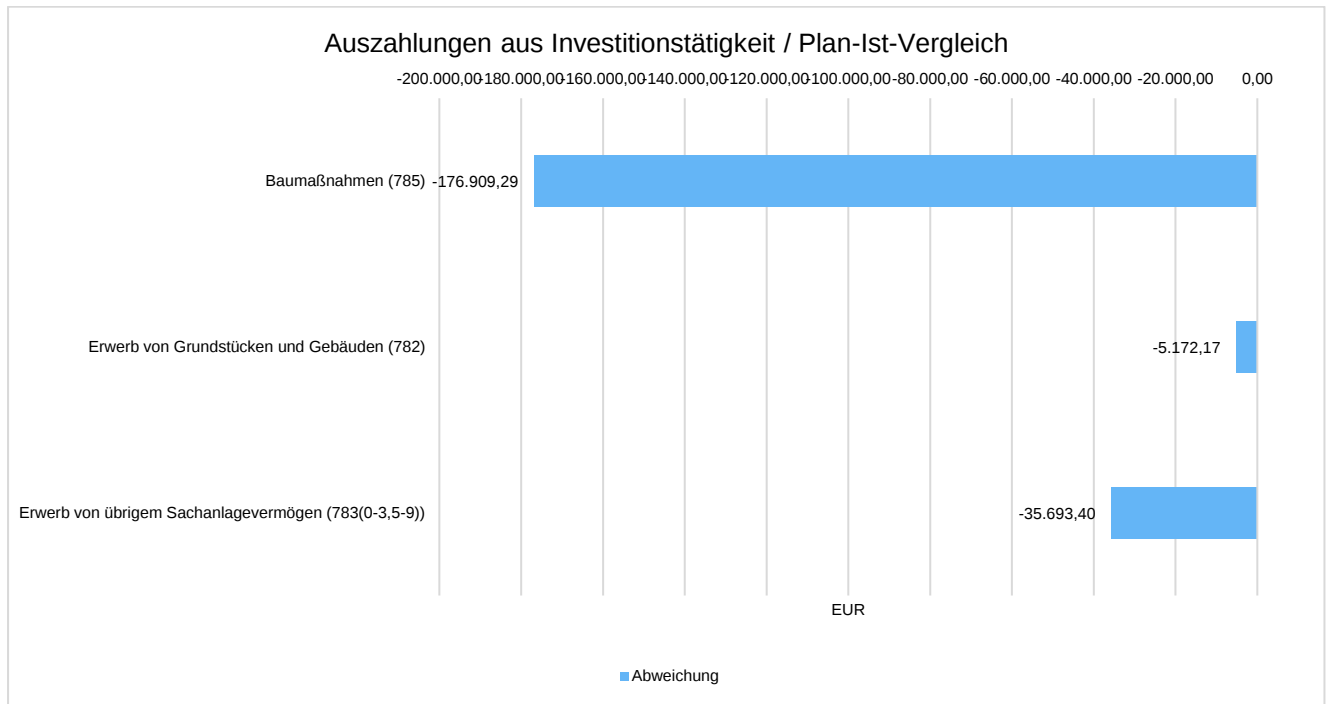
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	4.357.125	4.265.509	-91.616 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	4.250.543	4.158.927	-91.616 ↘
1.3 - Finanzanlagevermögen	106.582	106.582	0 →
2 - Umlaufvermögen	777.158	995.369	218.211 ↗
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.297	17.615	-7.682 ↘
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	751.861	977.754	225.893 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	180.468	177.915	-2.553 ↘
Summe Aktiva	5.314.751	5.438.793	124.042 ↗
1 - Eigenkapital	2.579.023	2.648.995	69.972 ↗
1.1 - Basis-Reinvermögen	2.114.463	2.114.463	0 →
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	440.241	523.626	83.385 ↗
1.3 - Sonderrücklage	112.646	99.233	-13.413 ↘
1.4 - Fehlbetragsvortrag	-88.327	-88.327	0 →
2 - Sonderposten	2.568.233	2.582.035	13.802 →
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.421.302	2.417.231	-4.071 ↘



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	115.174	100.249	-14.924 ↘
2.3 - Sonstige Sonderposten	13.339	12.442	-898 ↘
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	18.418	52.112	33.694 ↗
3 - Rückstellungen	0	65.302	65.302 ↗
3.2 - Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	0	50.000	50.000 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	0	15.302	15.302 ↗
4 - Verbindlichkeiten	167.495	142.449	-25.046 ↘
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	150.841	124.388	-26.453 ↘
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.114	9.474	-3.640 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.624	115	-1.509 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.915	8.472	6.556 ↗
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	0	13	13 ↗
Summe Passiva	5.314.751	5.438.793	124.042 ↗

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

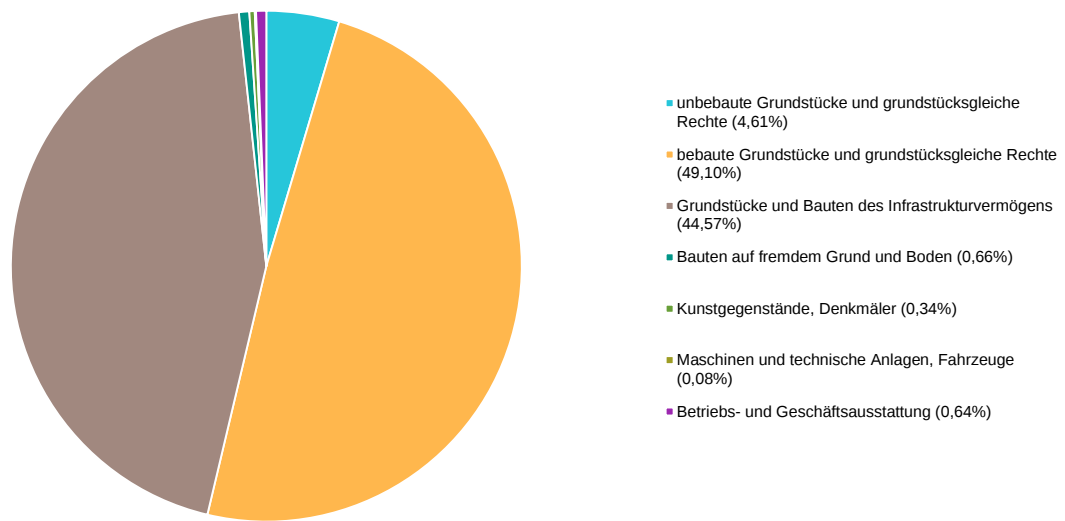
Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	4.250.543	4.158.927	-91.616 ↘
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	191.725	191.725	0 →
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.007.324	2.042.032	34.708 ↗
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	1.983.838	1.853.680	-130.159 ↘
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	28.210	27.284	-926 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	14.866	14.083	-782 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.072	3.308	-3.764 ↘
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.712	26.815	12.103 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.796	0	-2.796 ↘

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

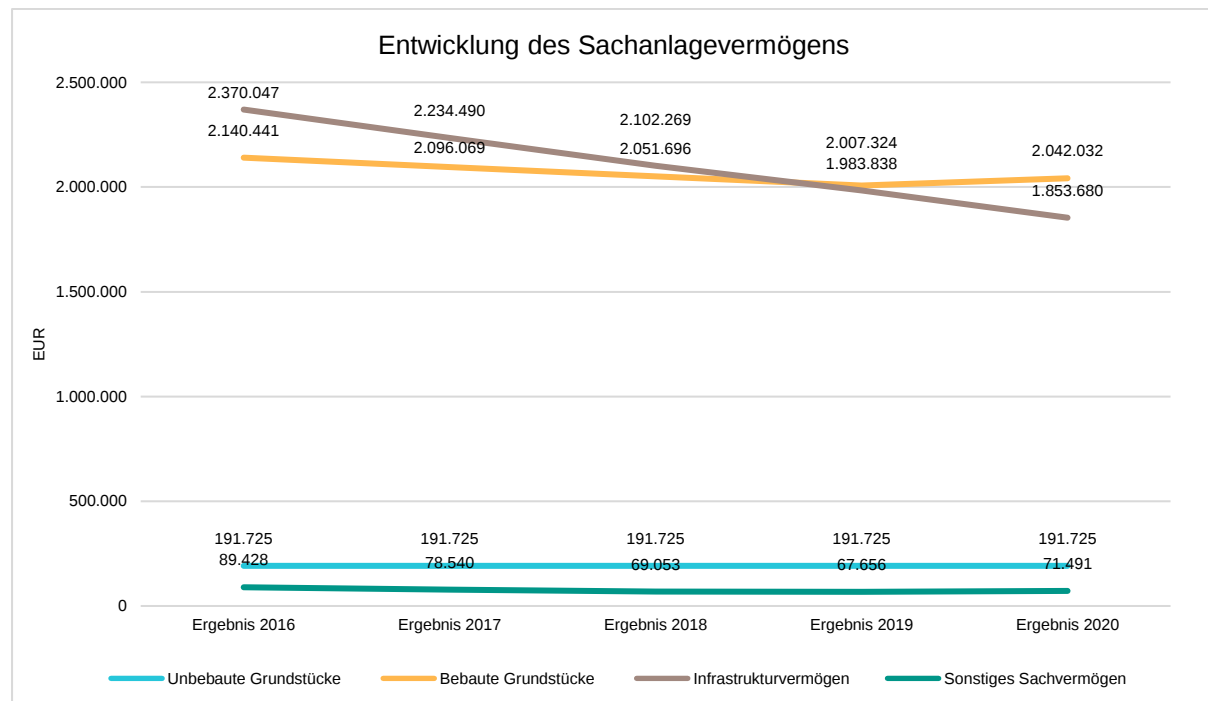


Struktur des Sachanlagevermögens



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:





Rechenschaftsbericht
Gemeinde Schleppzig



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

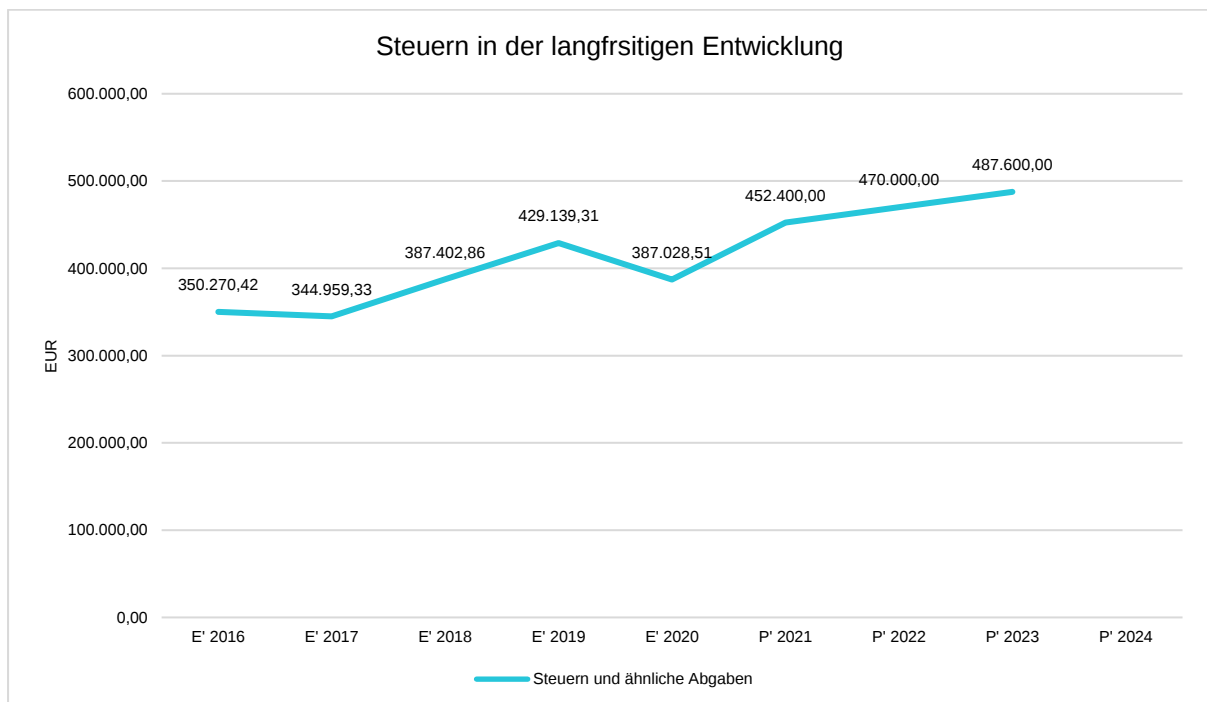
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2019	E' 2020	f.Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Grundsteuer A (4011)	21.464,59	21.916,23	22.000,00	22.500	23.000	23.500
Grundsteuer B (4012)	67.203,71	65.951,01	65.500,00	66.500	67.500	68.500
Gewerbesteuer (4013)	89.859,54	49.702,49	95.000,00	100.000	105.000	110.000
Anteil Einkommensteuer (4021)	163.627,00	157.654,00	173.000,00	178.000	183.000	188.000
Anteil Umsatzsteuer (4022)	32.886,00	35.986,00	35.000,00	40.000	45.000	50.000
Hundesteuer (4032)	2.175,00	1.449,58	1.600,00	1.700	1.800	1.900
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (4033-9, 404)	32.186,47	34.127,20	27.100,00	22.300	22.500	22.700
Ausgleichsleistungen (405)	19.737,00	20.242,00	20.600,00	21.400	22.200	23.000
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	429.139,31	387.028,51	439.800,00	452.400	470.000	487.600

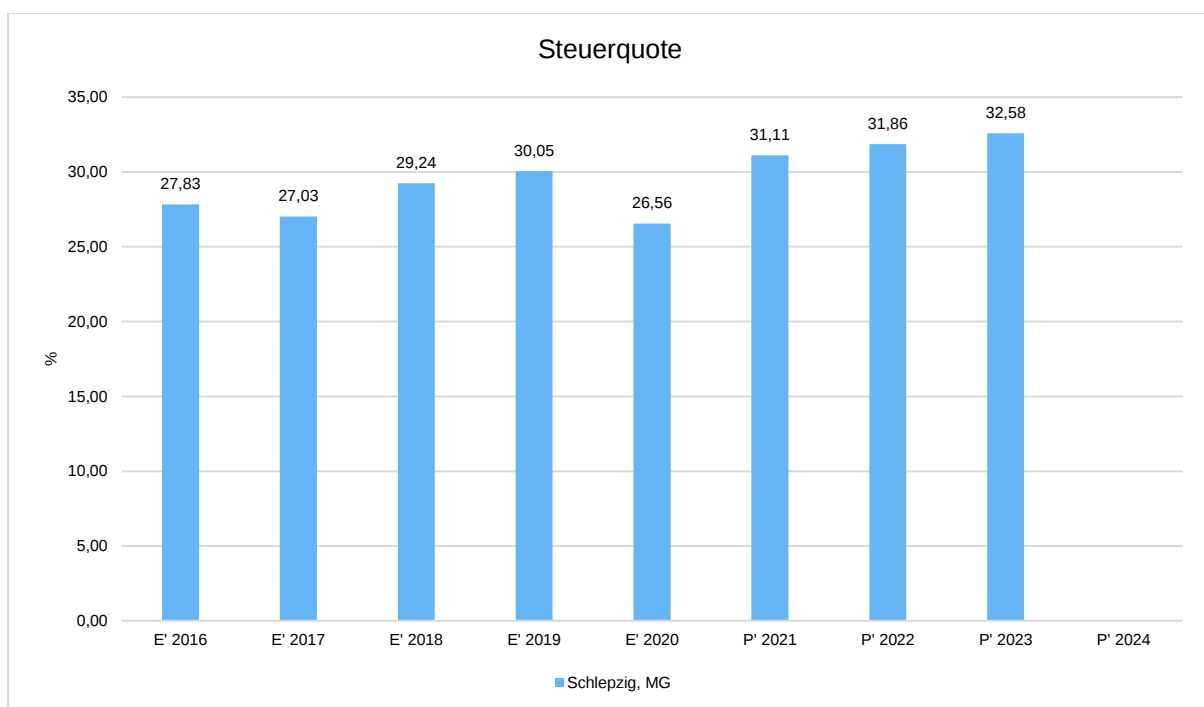
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf





Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

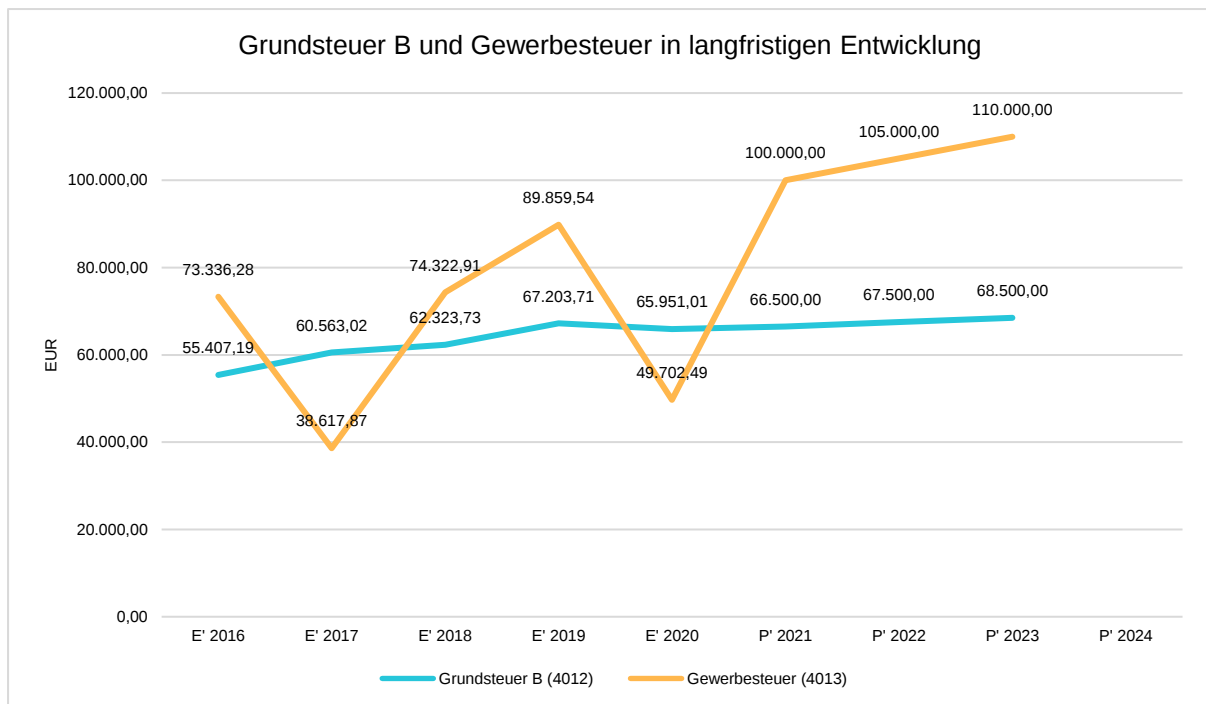
Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hebesatz Gewerbesteuer	325	325	325	325	325	325
Hebesatz Grundsteuer A	640	700	700	700	700	700
Hebesatz Grundsteuer B	370	400	400	400	400	400



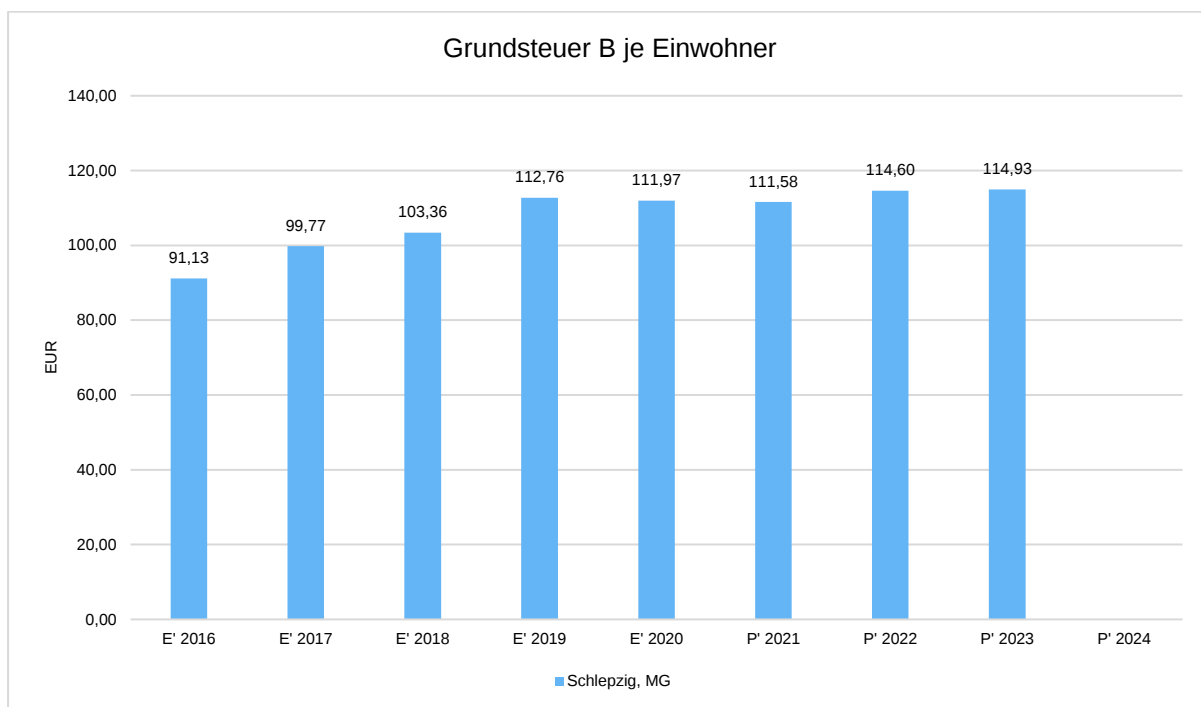
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



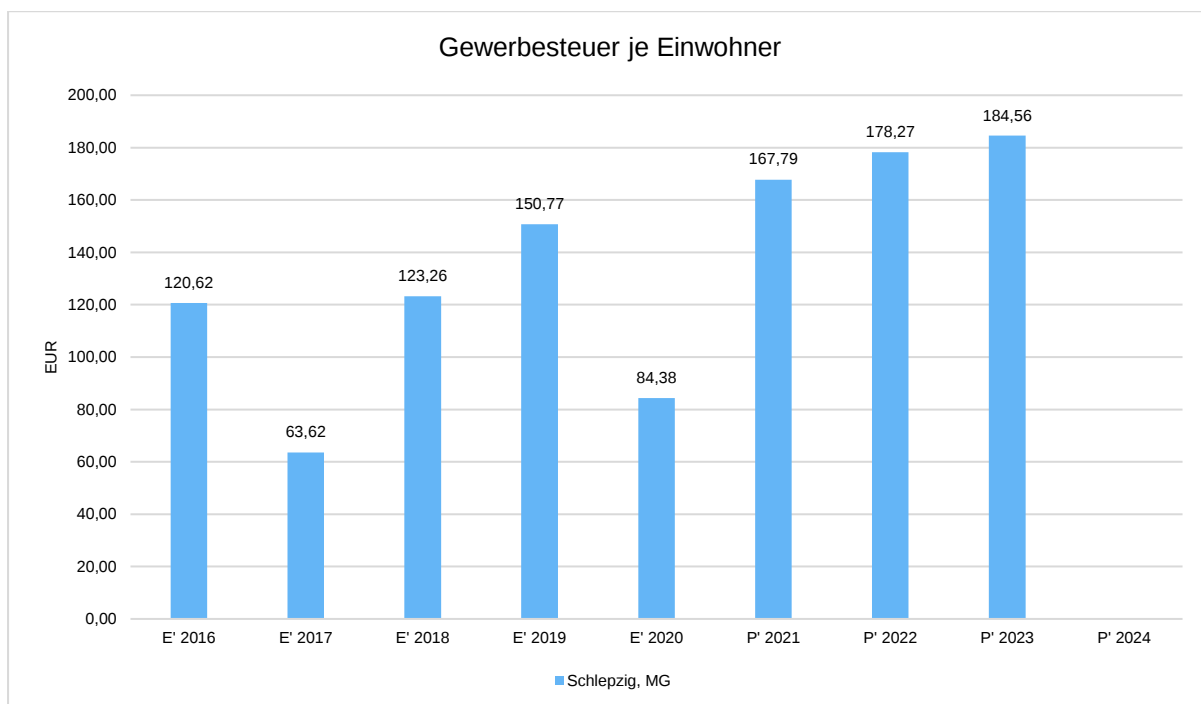
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:





4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

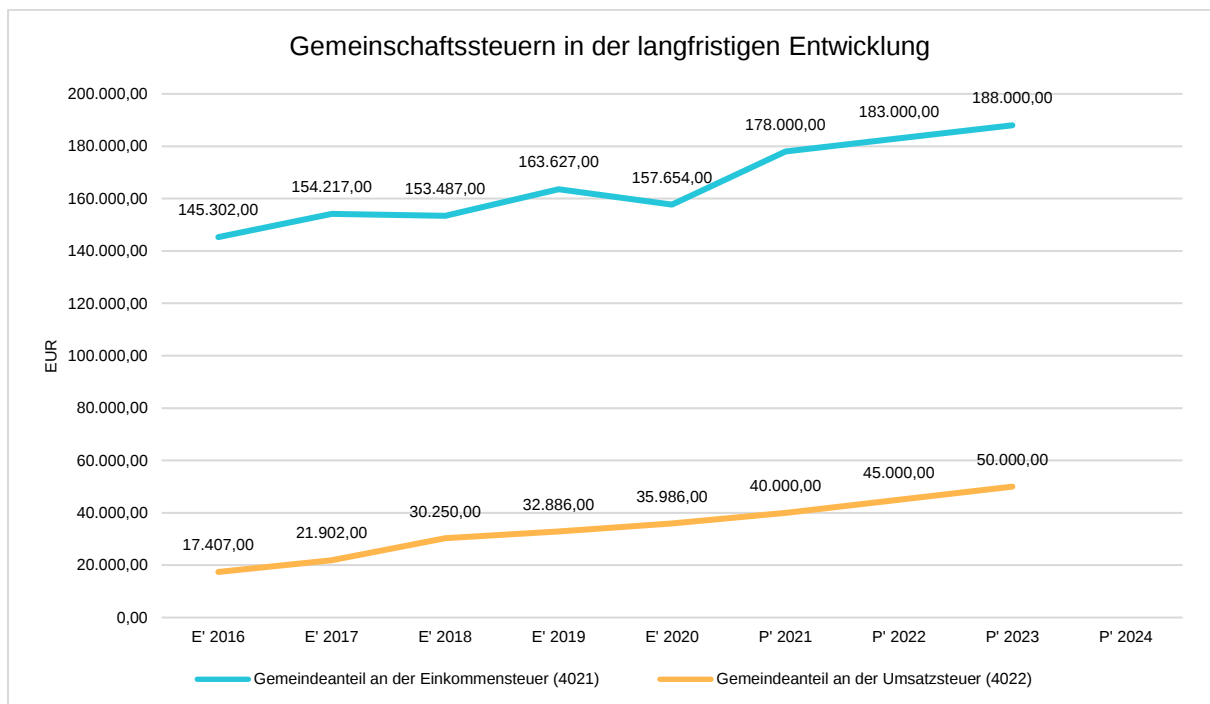
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (4021)	163.627	157.654	178.000	183.000	188.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (4022)	32.886	35.986	40.000	45.000	50.000

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

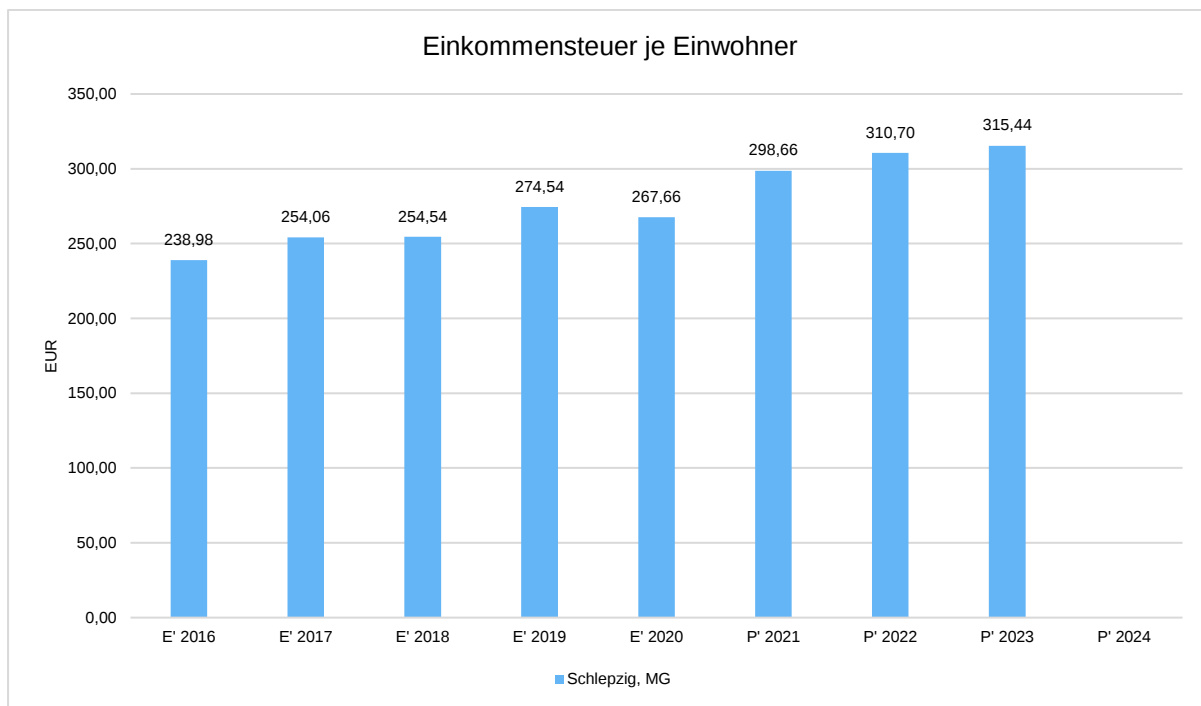
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



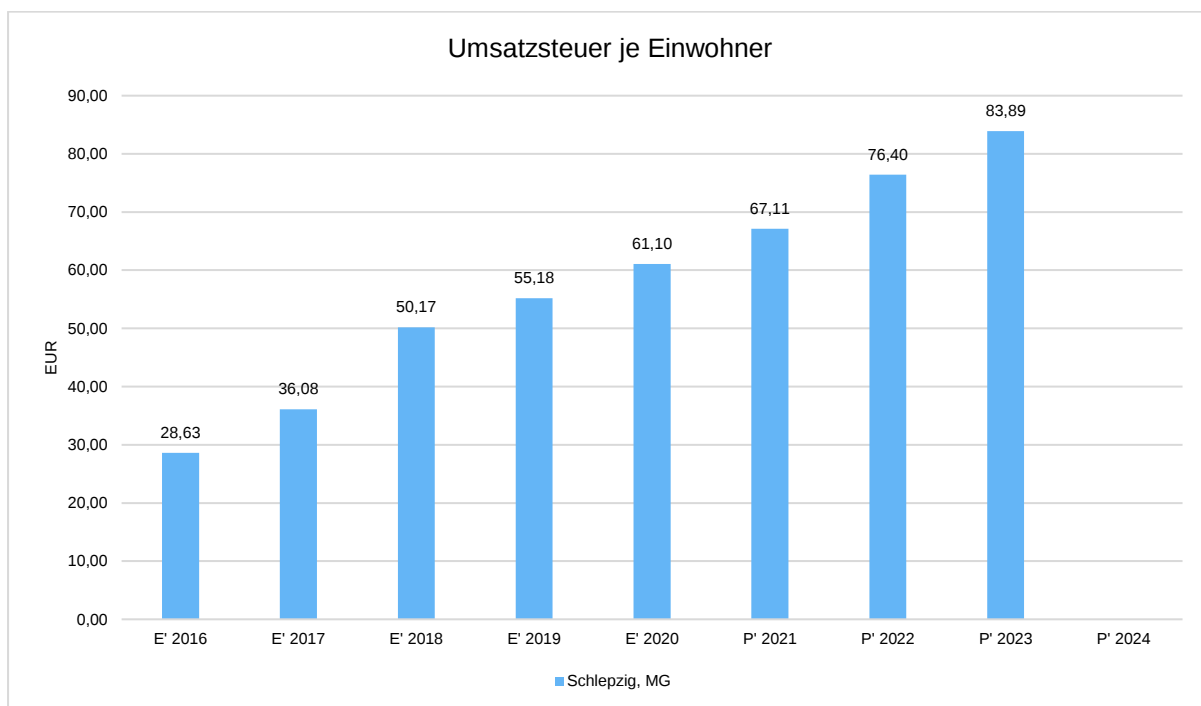
Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schleppzig



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner





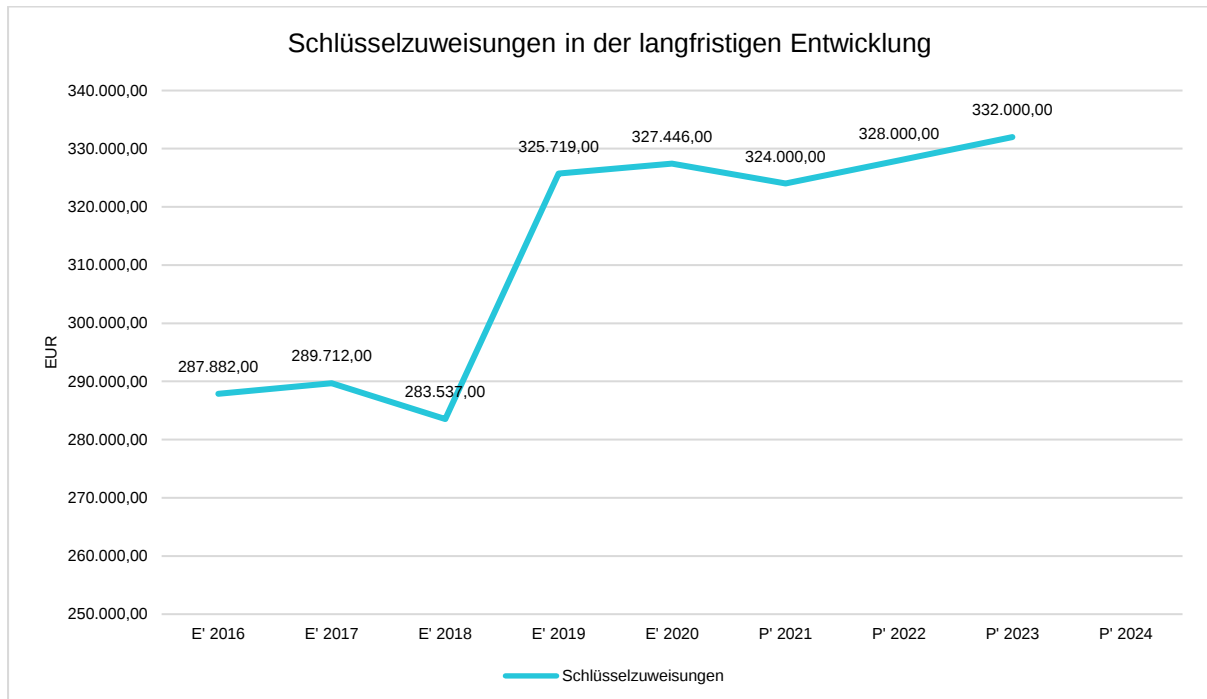
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2019	E' 2020	f.Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Schlüsselzuweisungen (411)	325.719,00	327.446,00	321.900,00	324.000	328.000	332.000
Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen (412)	--	2.278,07	--	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	278.568,84	301.532,87	269.400,00	263.700	263.700	263.700
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	95.981,47	98.359,15	90.700,00	90.700	90.700	90.700
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	20.907,00	29.641,00	21.200,00	21.400	21.600	21.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	721.176,31	759.257,09	703.200,00	699.800	704.000	708.200

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung

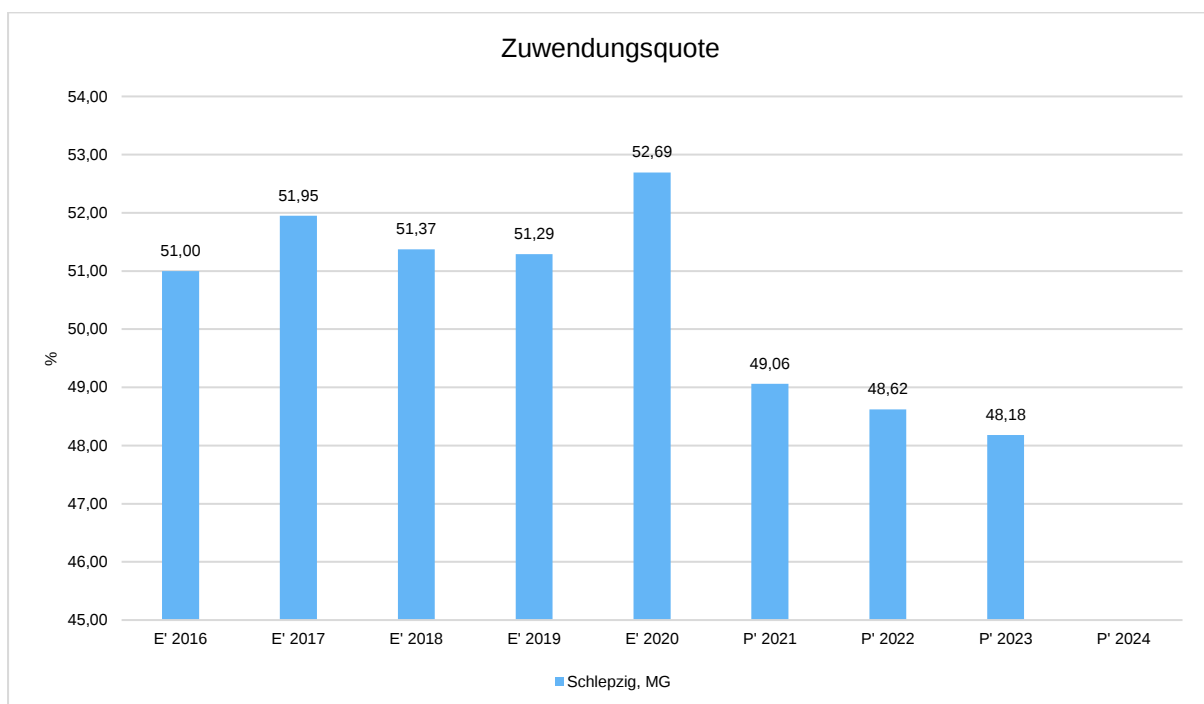




Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

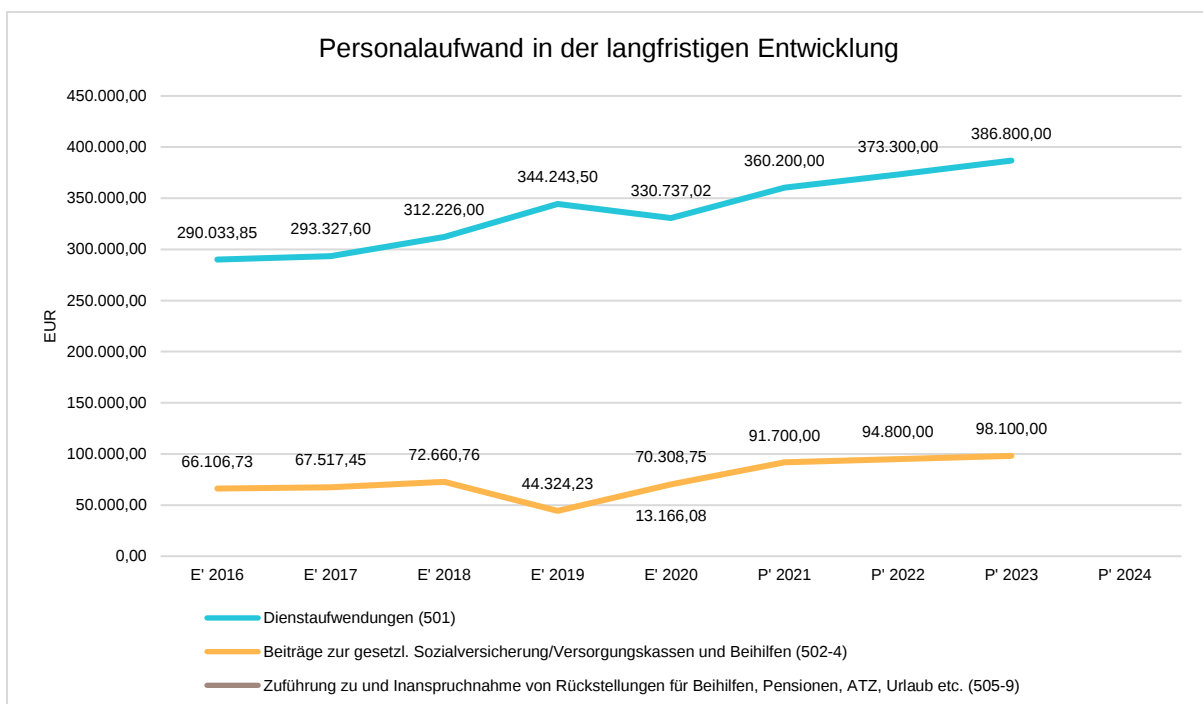
Personalaufwand

	E' 2019	E' 2020	f. Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	344.243,50	330.737,02	347.500,00	360.200	373.300	386.800



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig

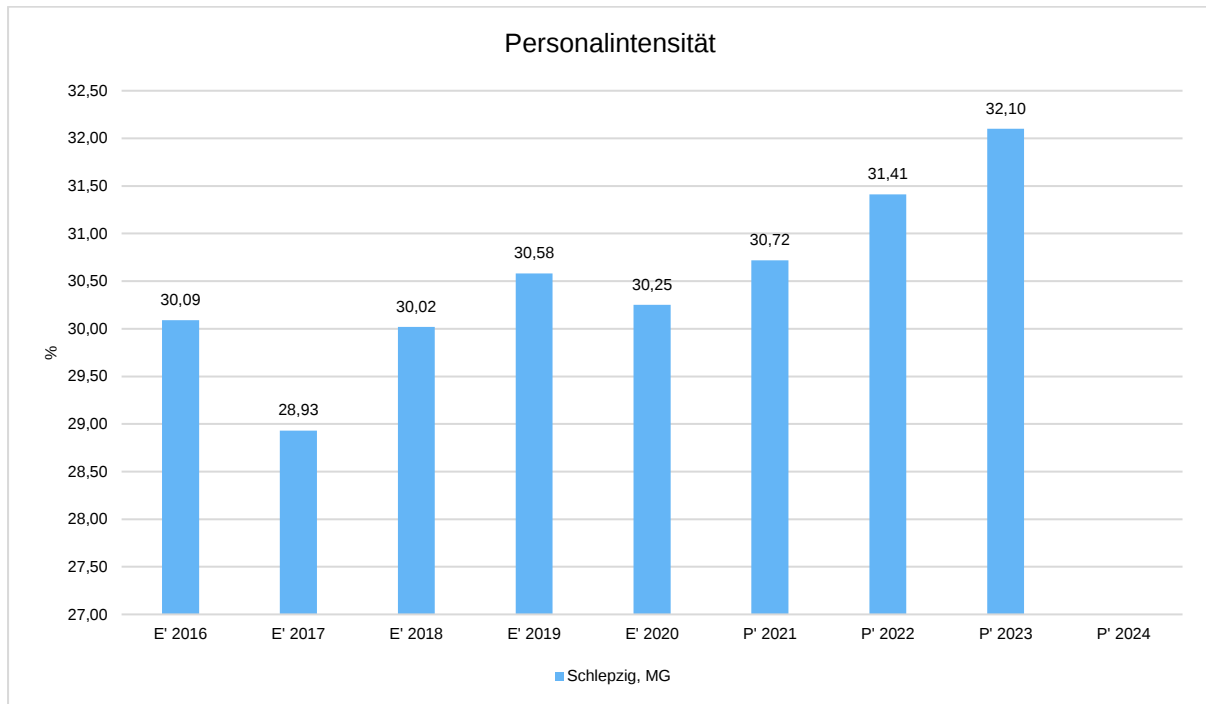
	E' 2019	E' 2020	f.Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	12.233,18	11.479,90	12.900,00	13.600	14.100	14.600
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	32.091,05	58.828,85	75.400,00	78.100	80.700	83.500
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	--	13.166,08	--	--	--	--
Personalaufwendungen (50)	388.567,73	414.211,85	435.800,00	451.900	468.100	484.900
Personal- und Versorgungsaufwand (50,51)	388.567,73	414.211,85	435.800,00	451.900	468.100	484.900



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

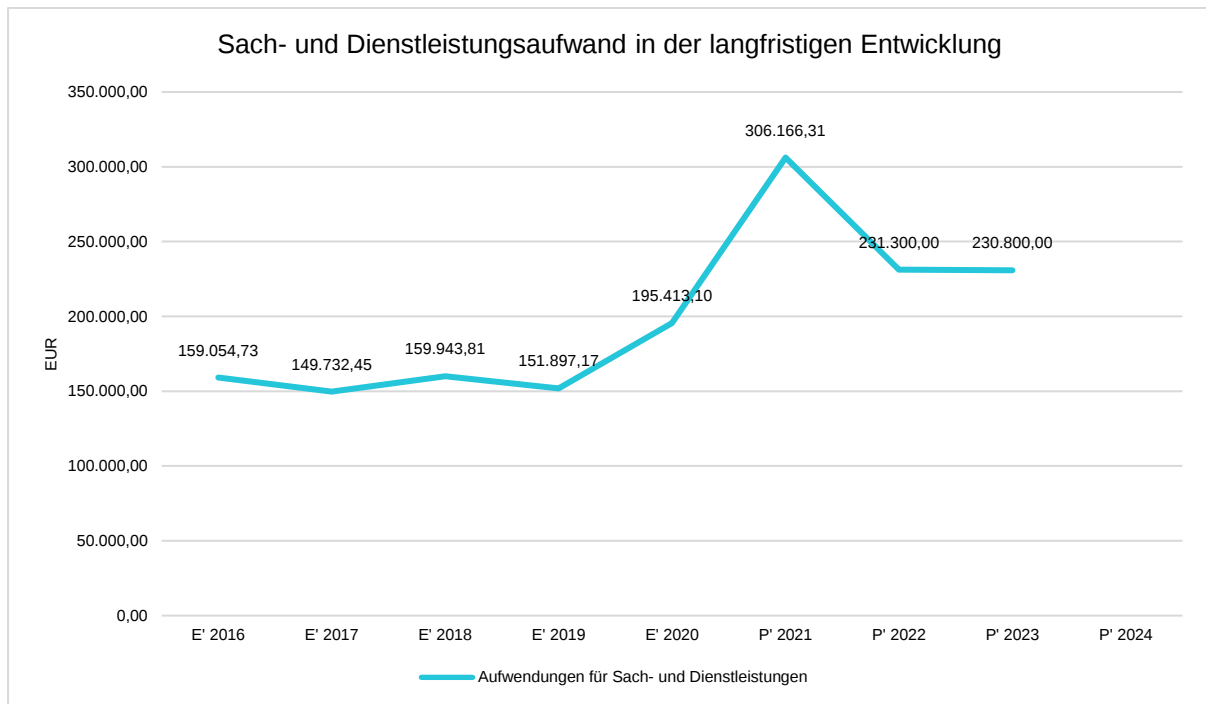
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2019	E' 2020	f. Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	27.212,67	76.065,16	136.696,83	102.500	42.500	42.000
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	5.539,48	8.871,15	20.564,32	20.800	20.800	20.800
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	59.944,04	55.244,75	69.796,65	77.800	77.900	77.900
Mieten und Pachten (523)	4.120,39	4.120,39	4.900,00	4.900	4.900	4.900
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	6.799,14	4.293,33	19.500,00	27.518	19.600	19.600
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	48.281,45	46.818,32	71.800,00	72.648	65.600	65.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	151.897,17	195.413,10	323.257,80	306.166	231.300	230.800

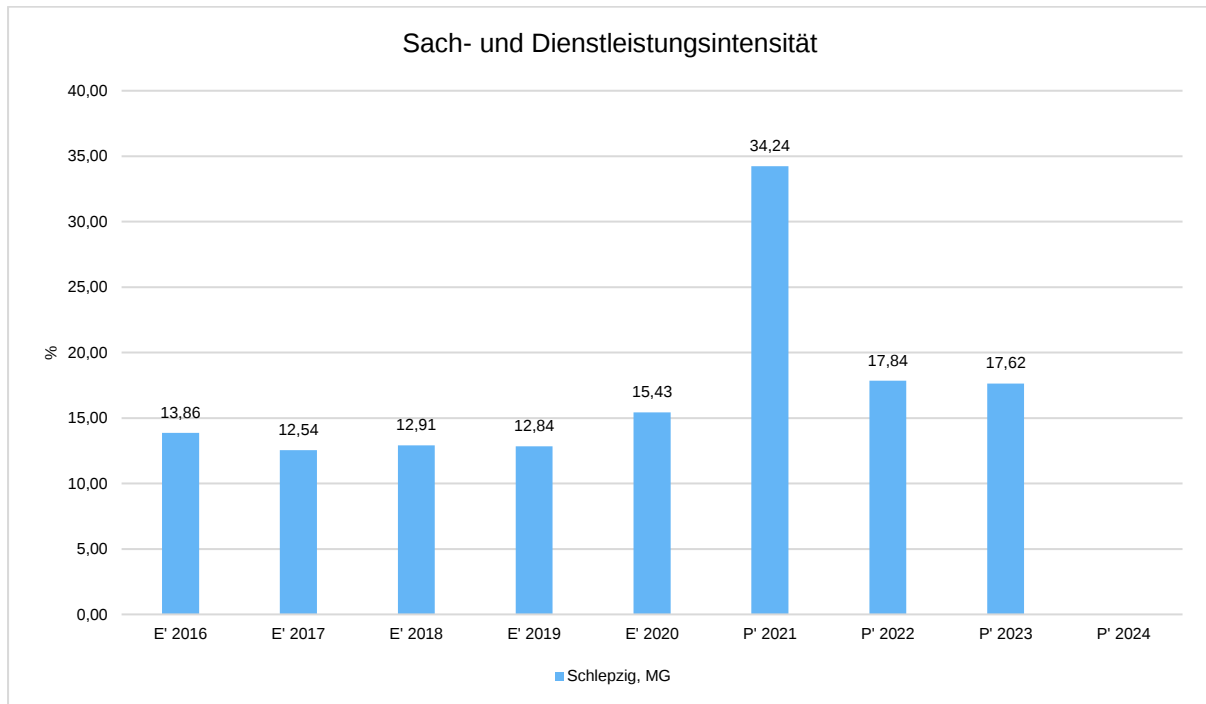


Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

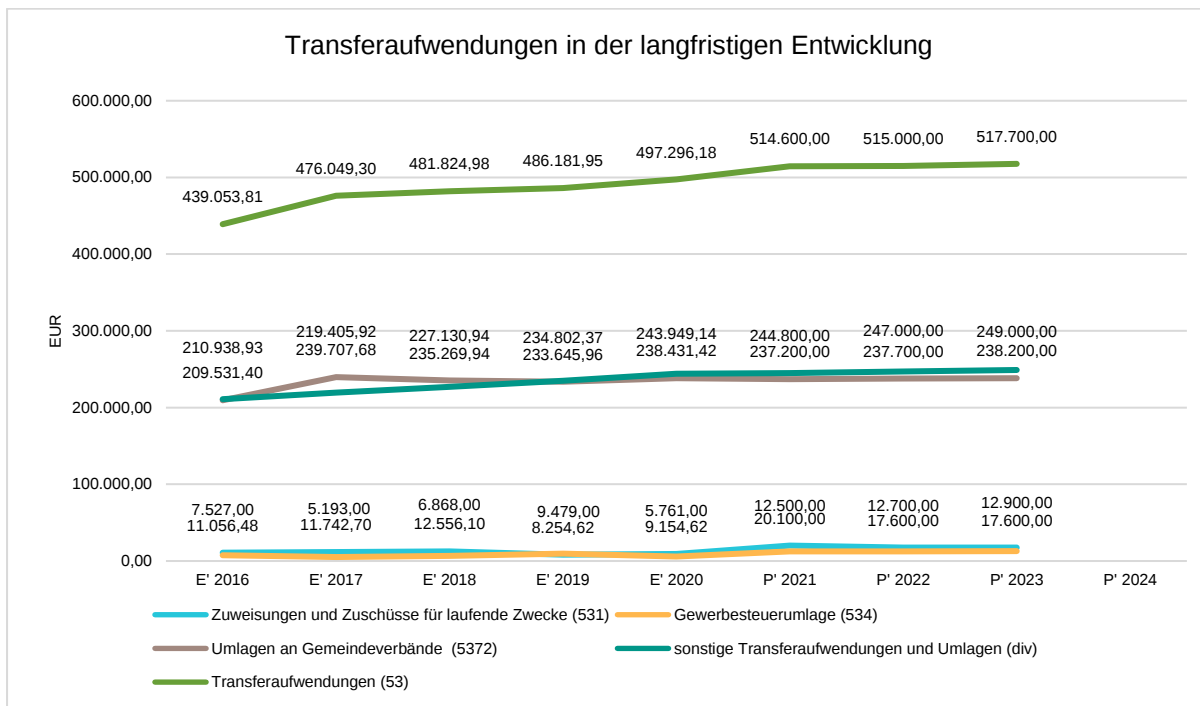
Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2019	E' 2020	f. Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	8.254,62	9.154,62	23.216,82	20.100	17.600	17.600
Gewerbsteuerumlage (534)	9.479,00	5.761,00	12.300,00	12.500	12.700	12.900
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	233.645,96	238.431,42	236.700,00	237.200	237.700	238.200
sonstige Transferaufwendungen und Umlagen (div)	234.802,37	243.949,14	242.100,00	244.800	247.000	249.000
Transferaufwendungen (53)	486.181,95	497.296,18	514.316,82	514.600	515.000	517.700

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung

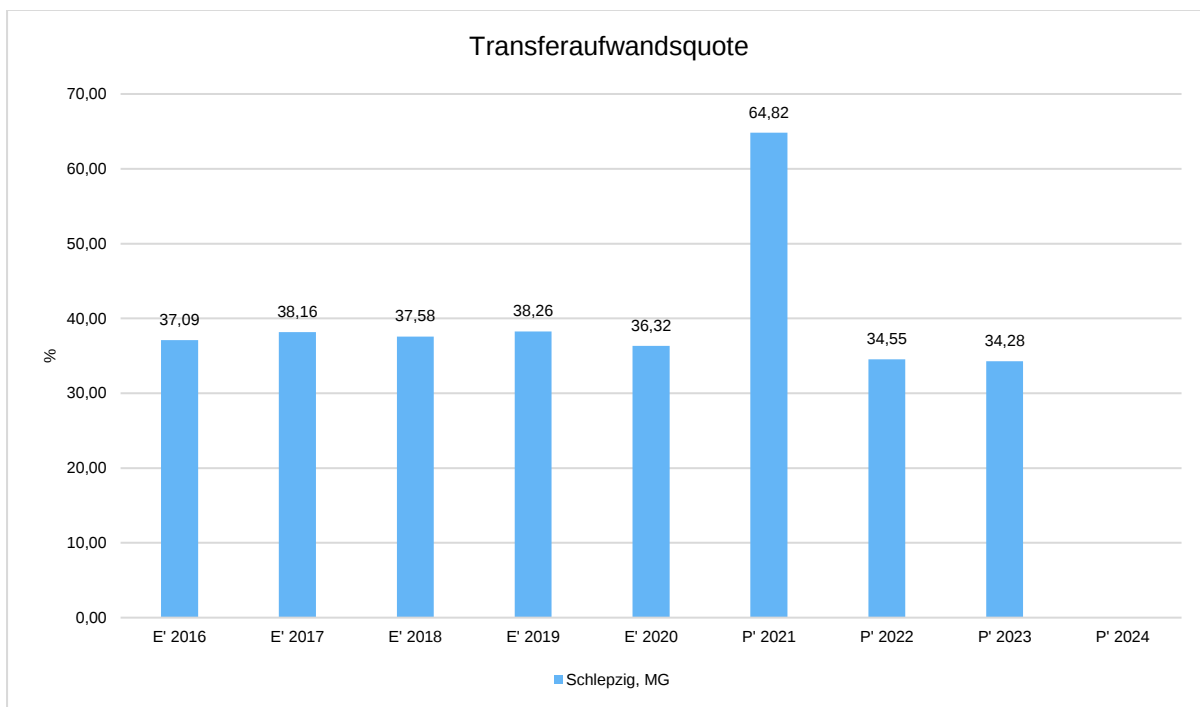


Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.





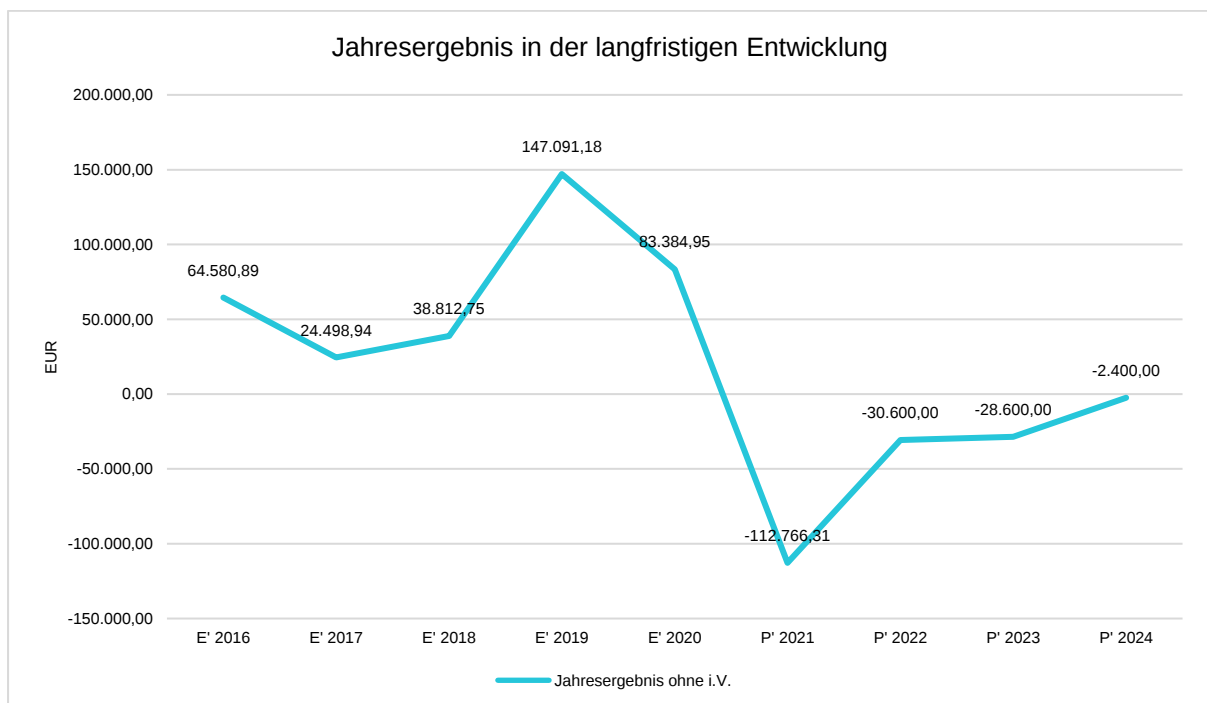
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2019	E' 2020	f.Ans' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	135.339,09	71.814,06	-	-124.166	-42.300	-40.500
Finanzergebnis	11.752,09	11.570,89	11.200,00	11.400	11.700	11.900
Ordentliches Ergebnis	147.091,18	83.384,95	-	-112.766	-30.600	-28.600
Jahresergebnis	147.091,18	83.384,95	-	-112.766	-30.600	-28.600

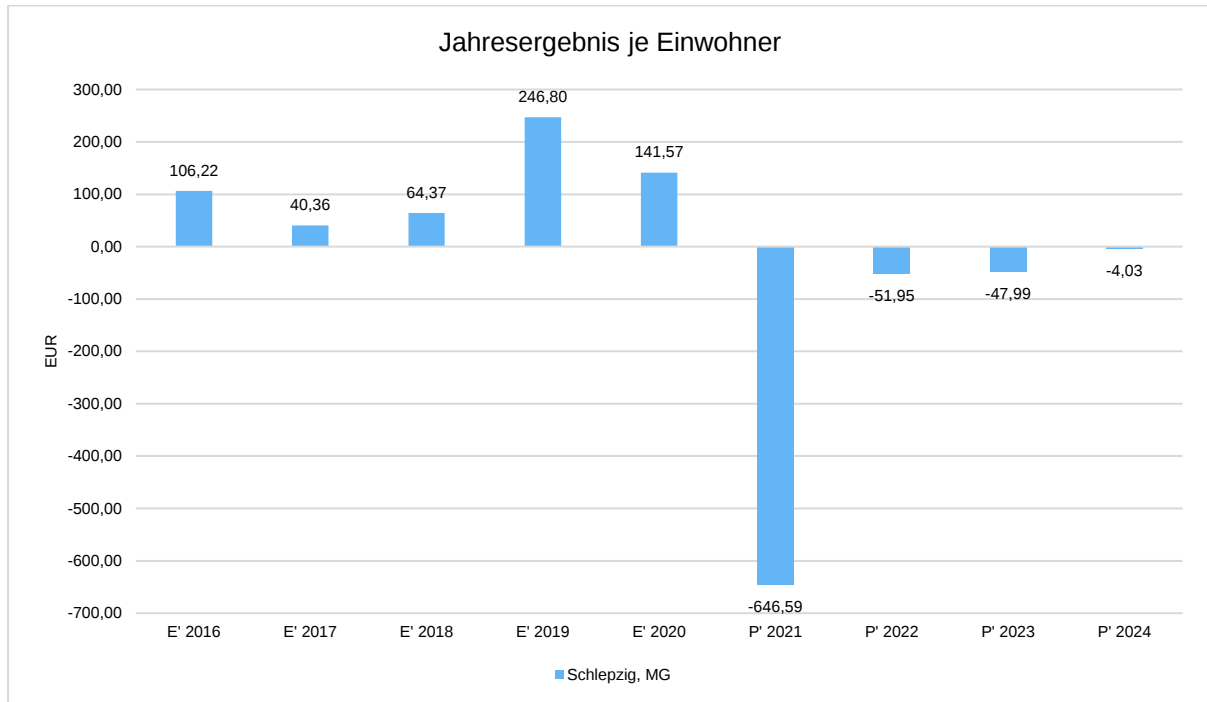
Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung





Jahresergebnis je Einwohner

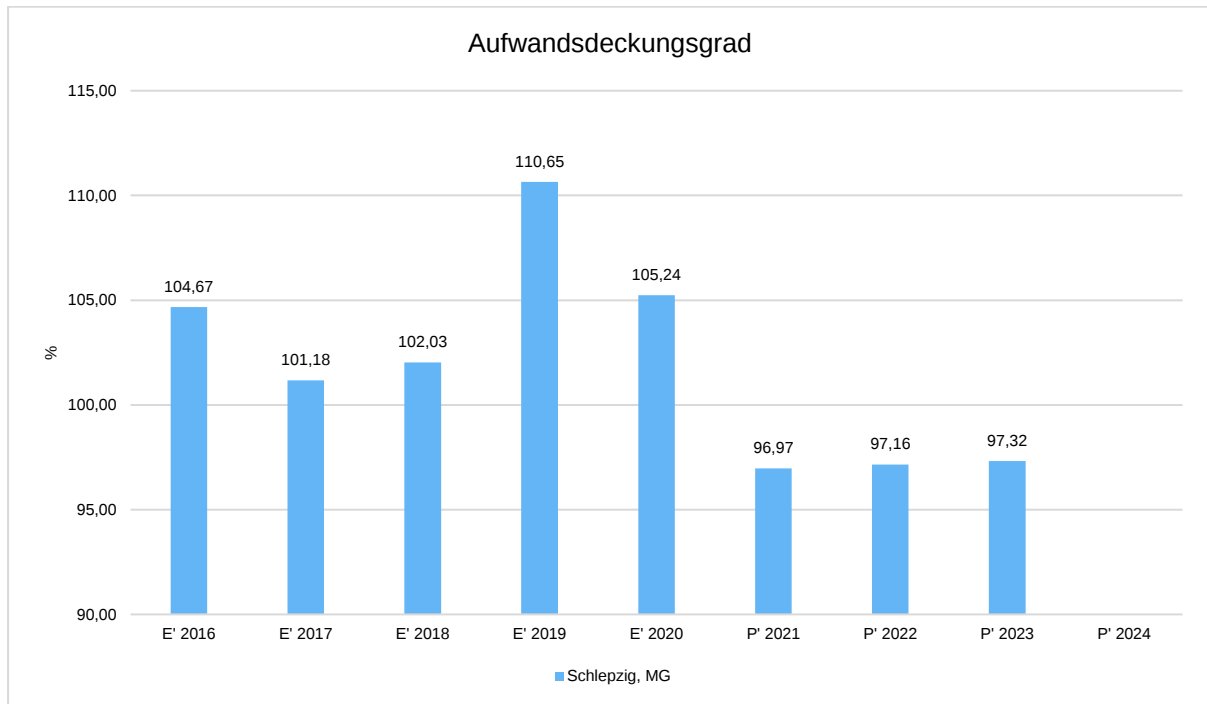
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

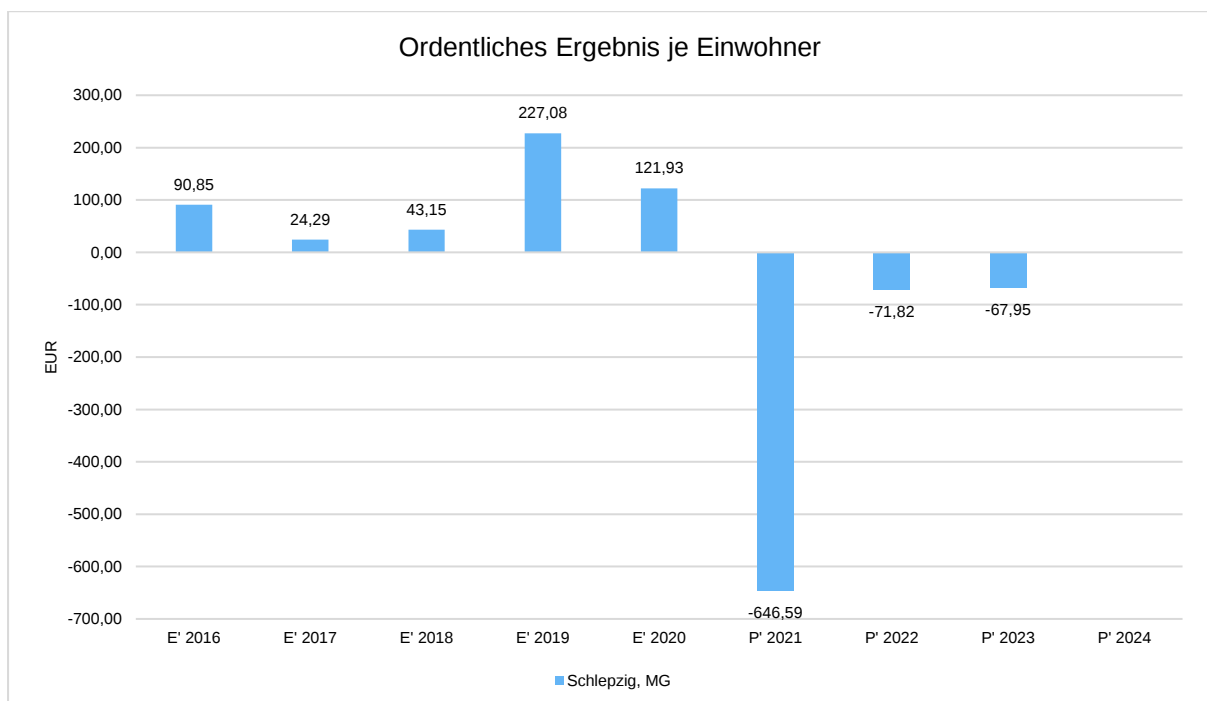
Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Ordentliches Ergebnis je Einwohner

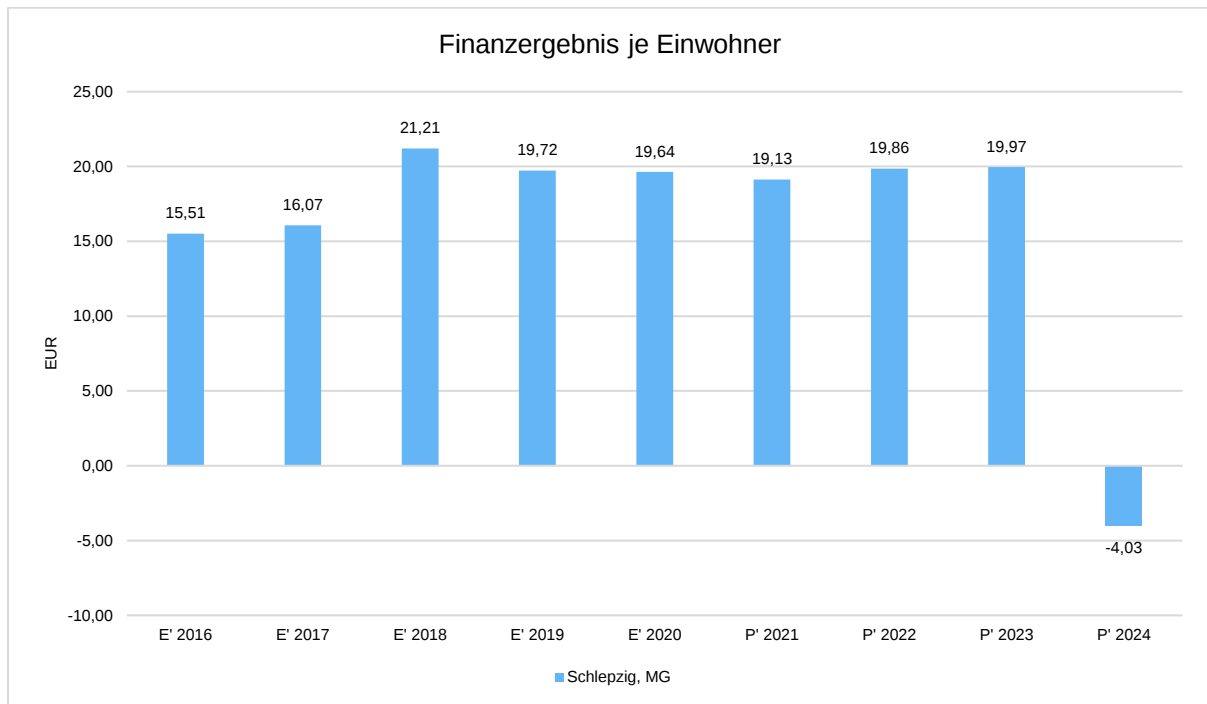
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.





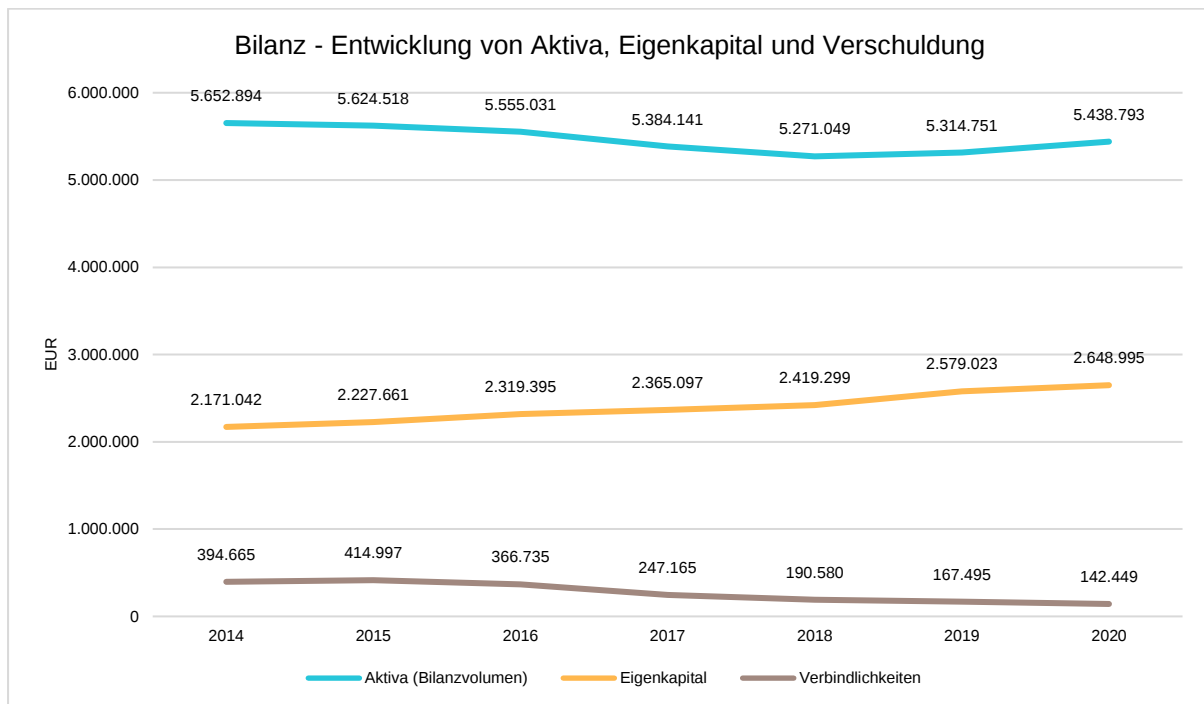
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

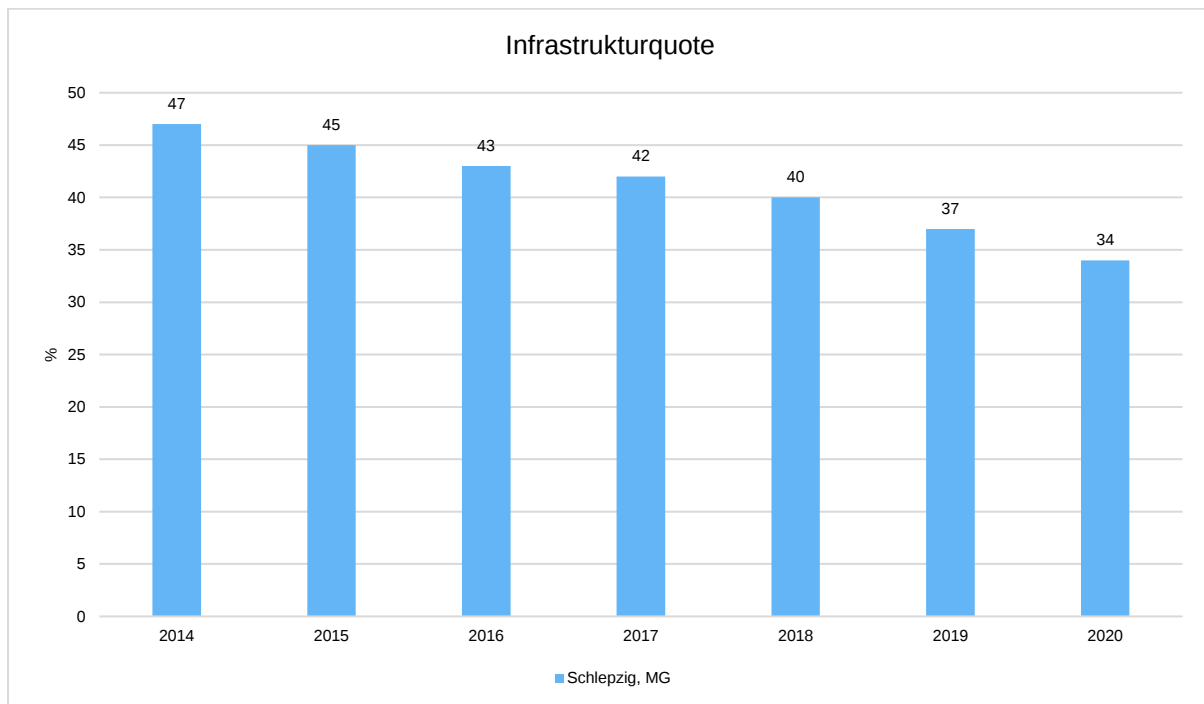
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

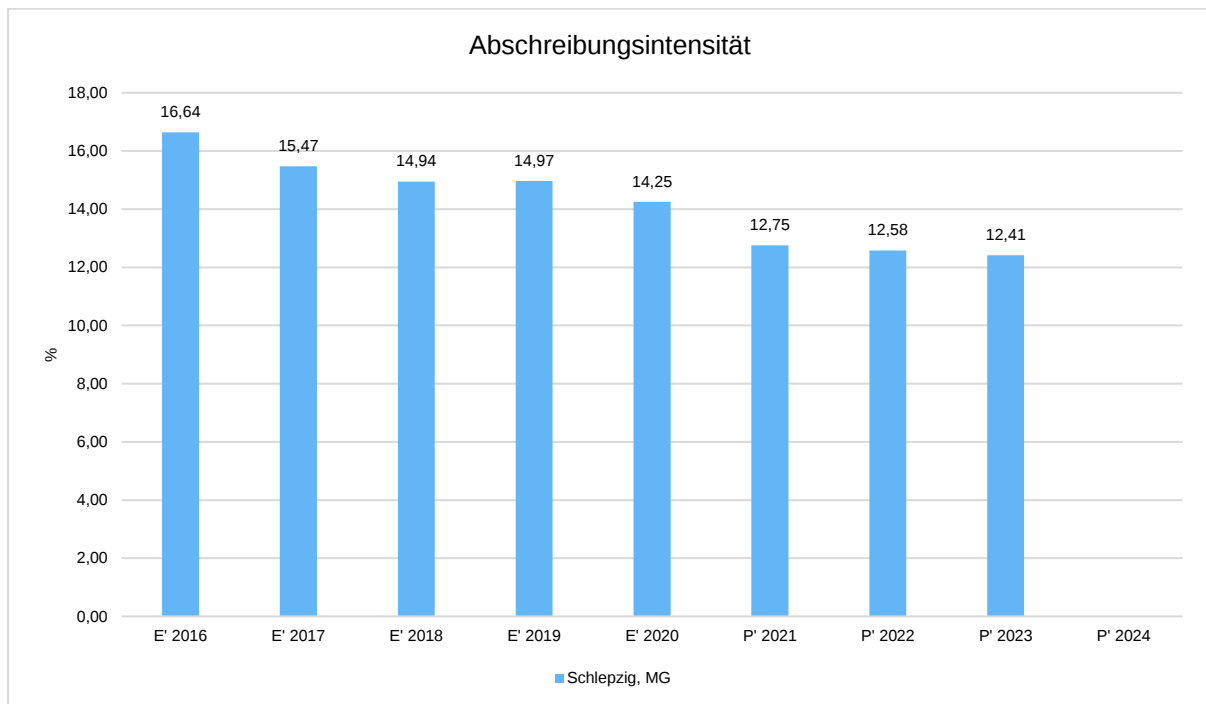
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz die kommunale Infrastruktur am Gesamtvermögen gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



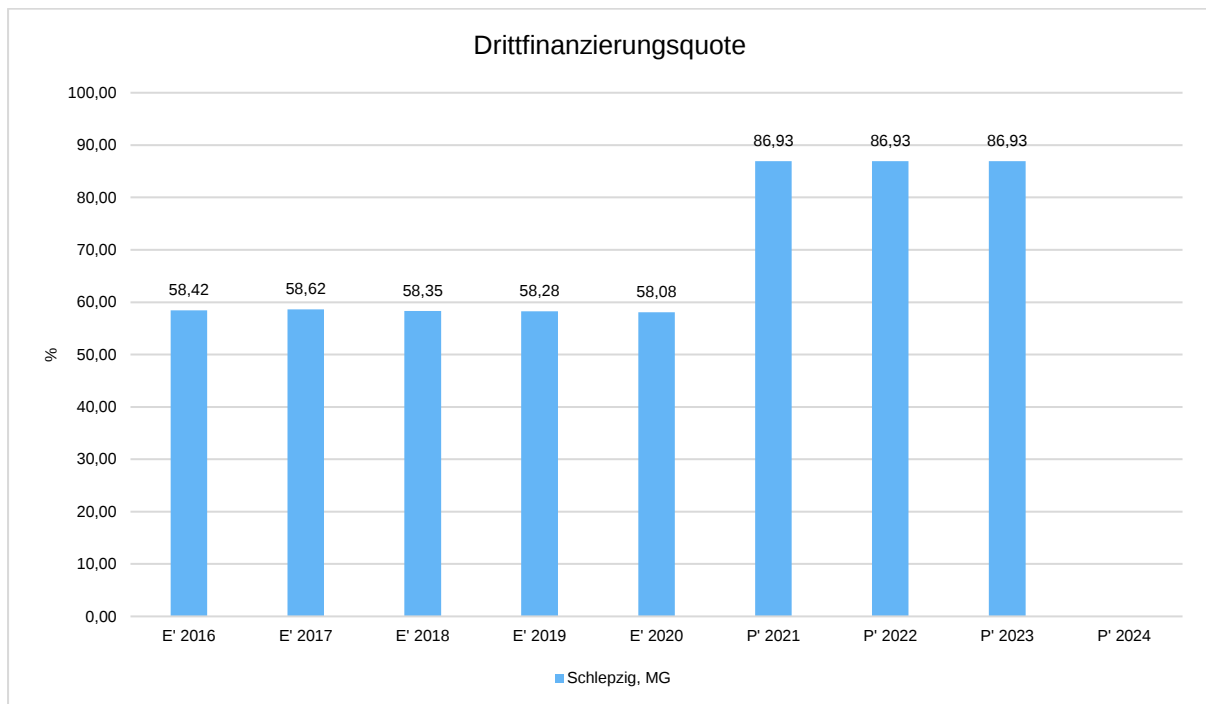
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



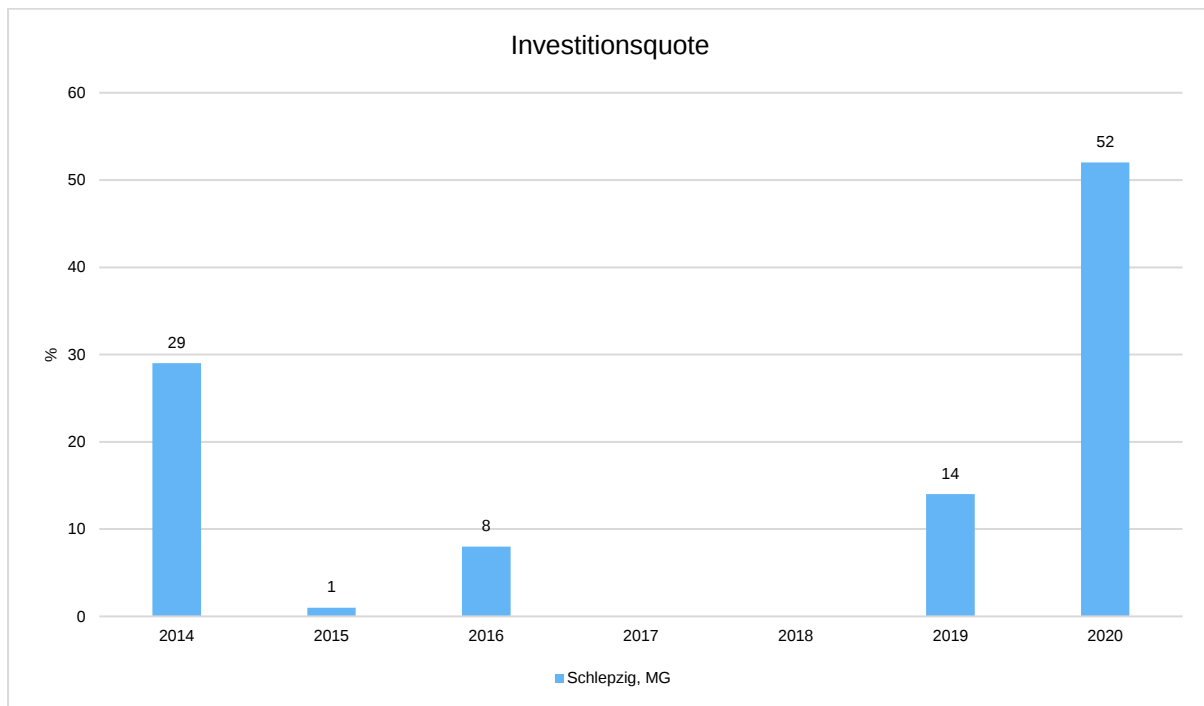
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



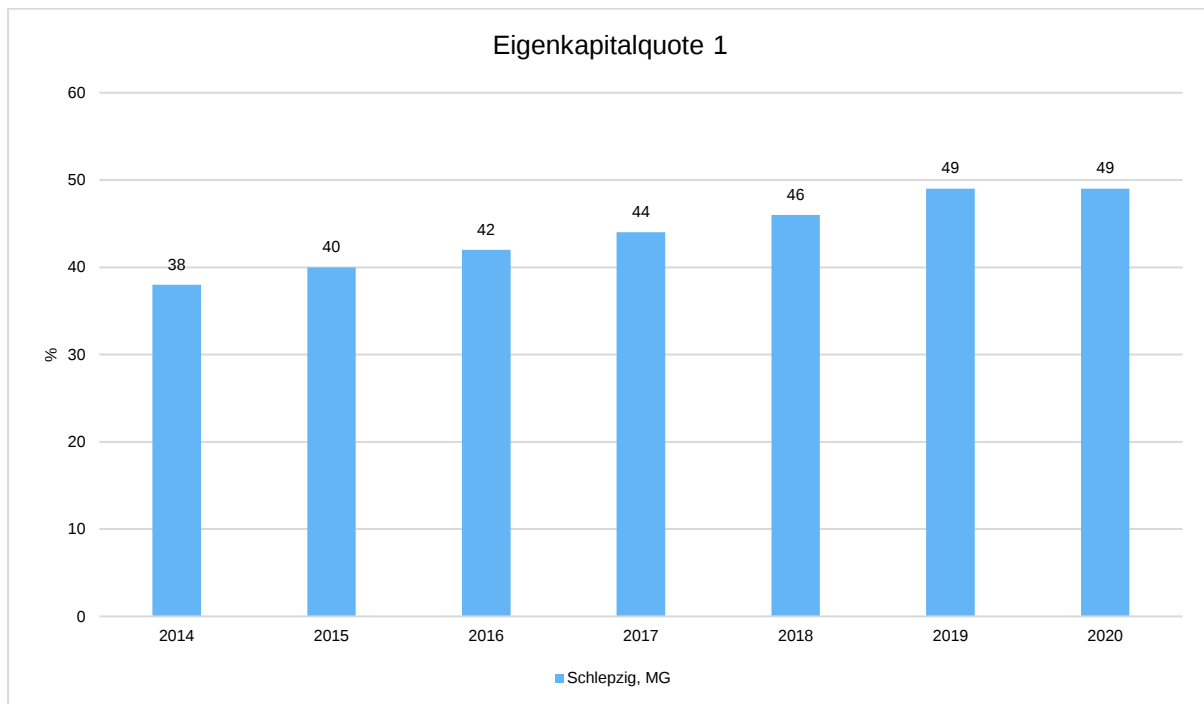
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend weitere vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

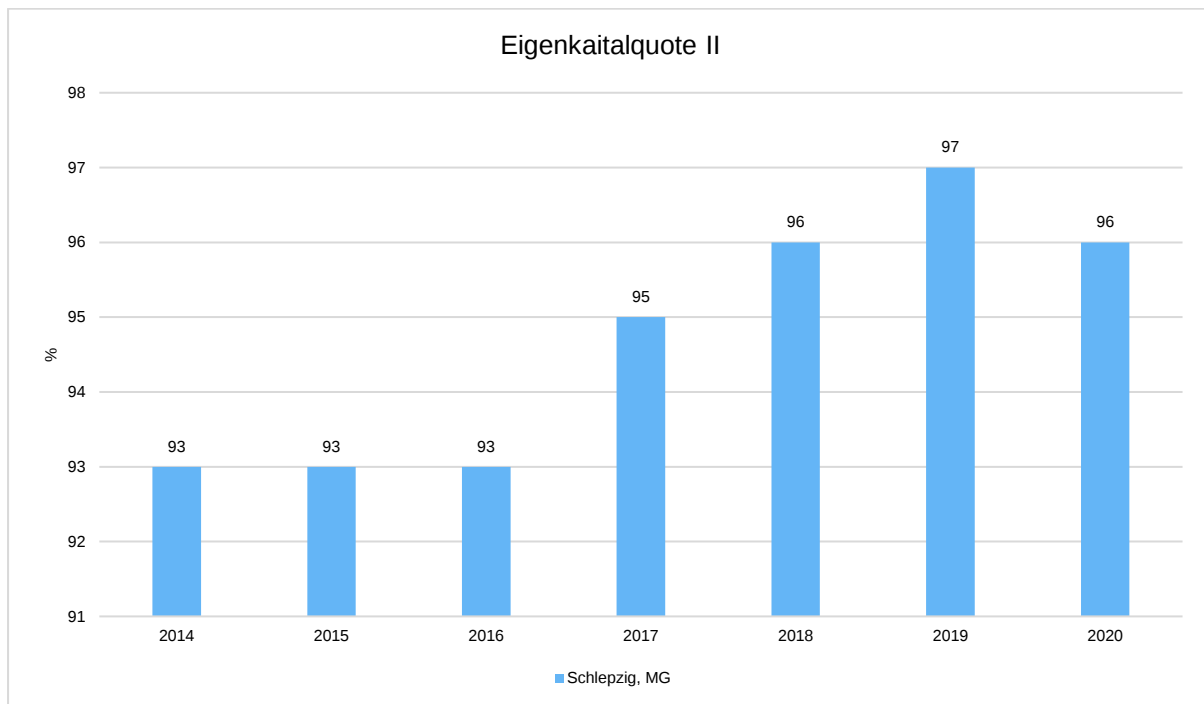
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote zuzüglich Sonderposten besagt, in welcher Höhe die Kommune ihr Vermögen selbst finanziert hat. Diese Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote 2 in der freien Wirtschaft. Sie lässt aufgrund des feststehenden Wertes des Basisreinvermögens keine Beurteilung der Bonität zu. Die Sonderposten werden in voller Höhe eingestellt, da im Unterschied zur Privatwirtschaft keine steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen sind.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

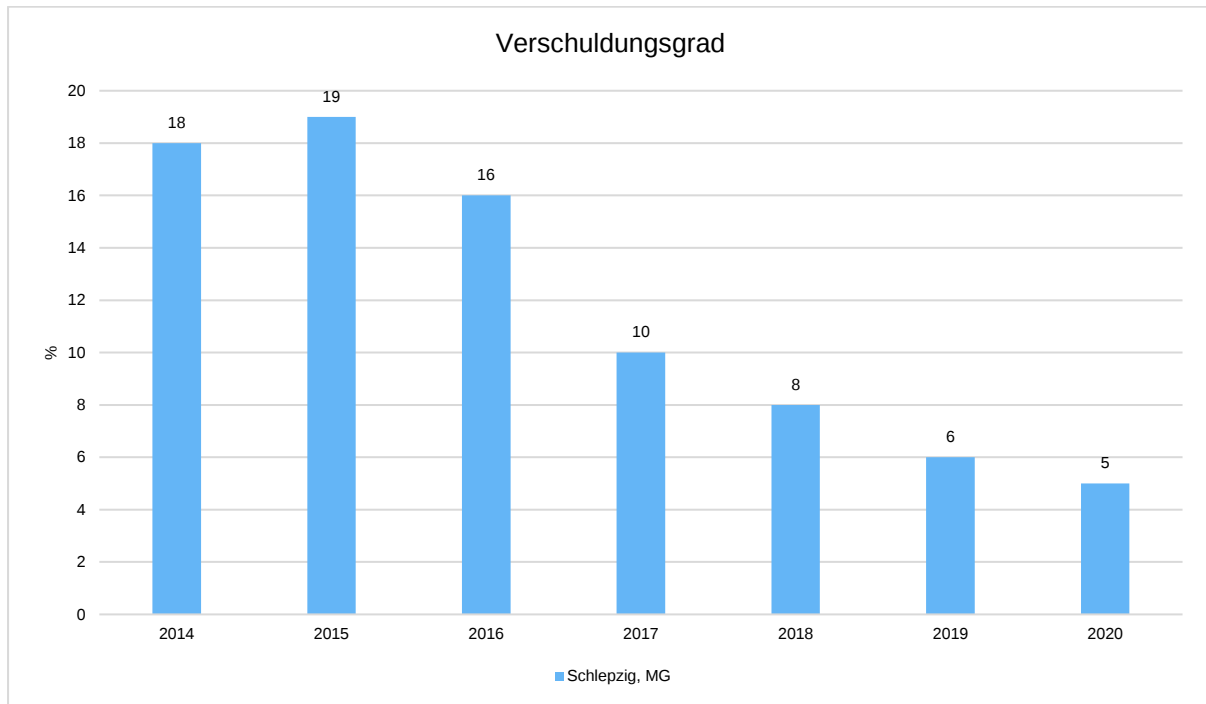


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

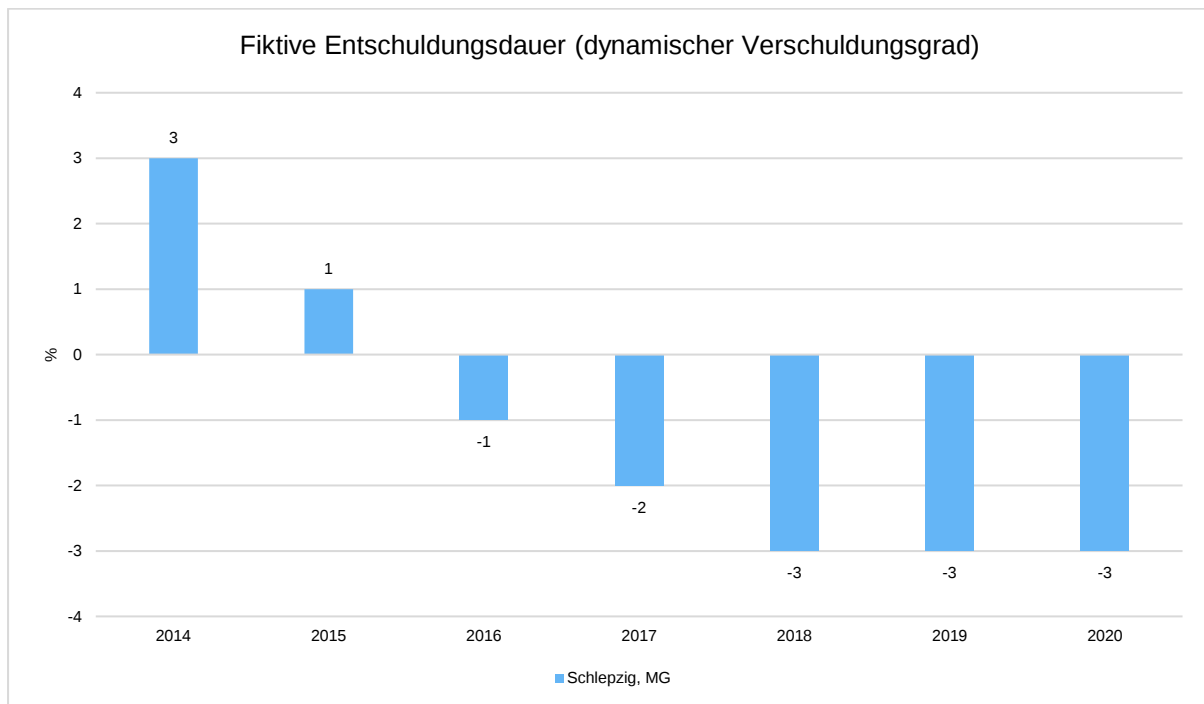


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich der liquiden Mittel und der Forderungen.

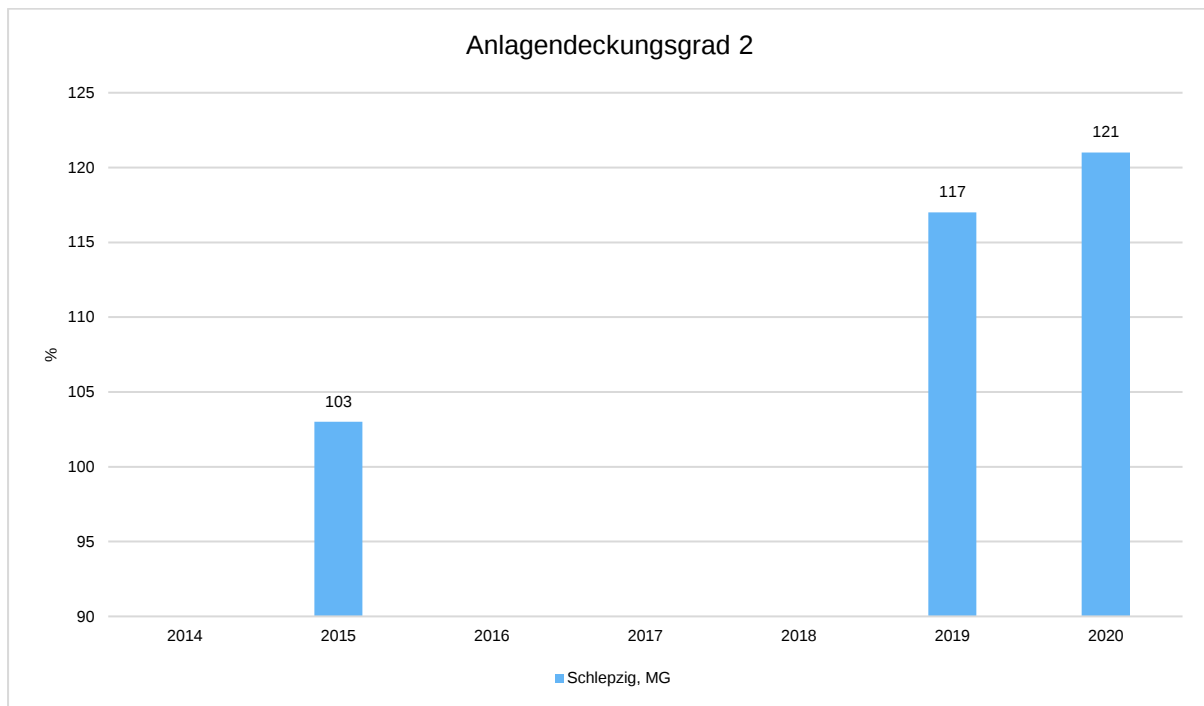
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Anlagendeckungsgrad 2

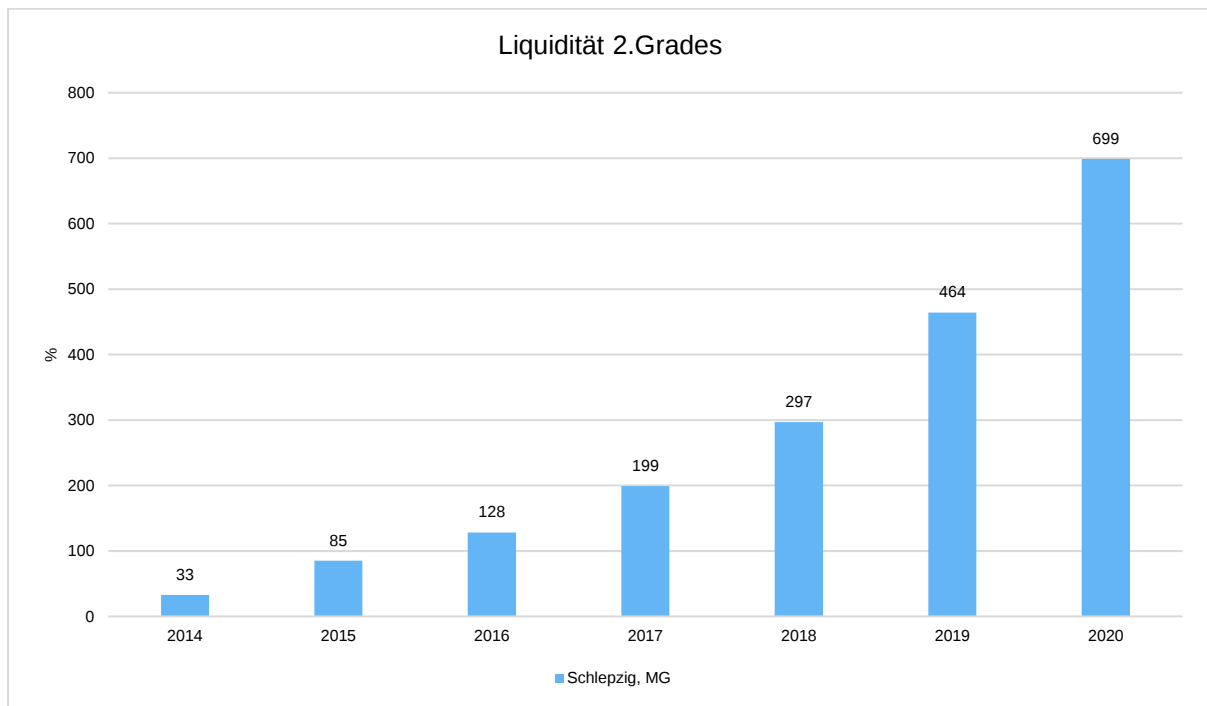
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



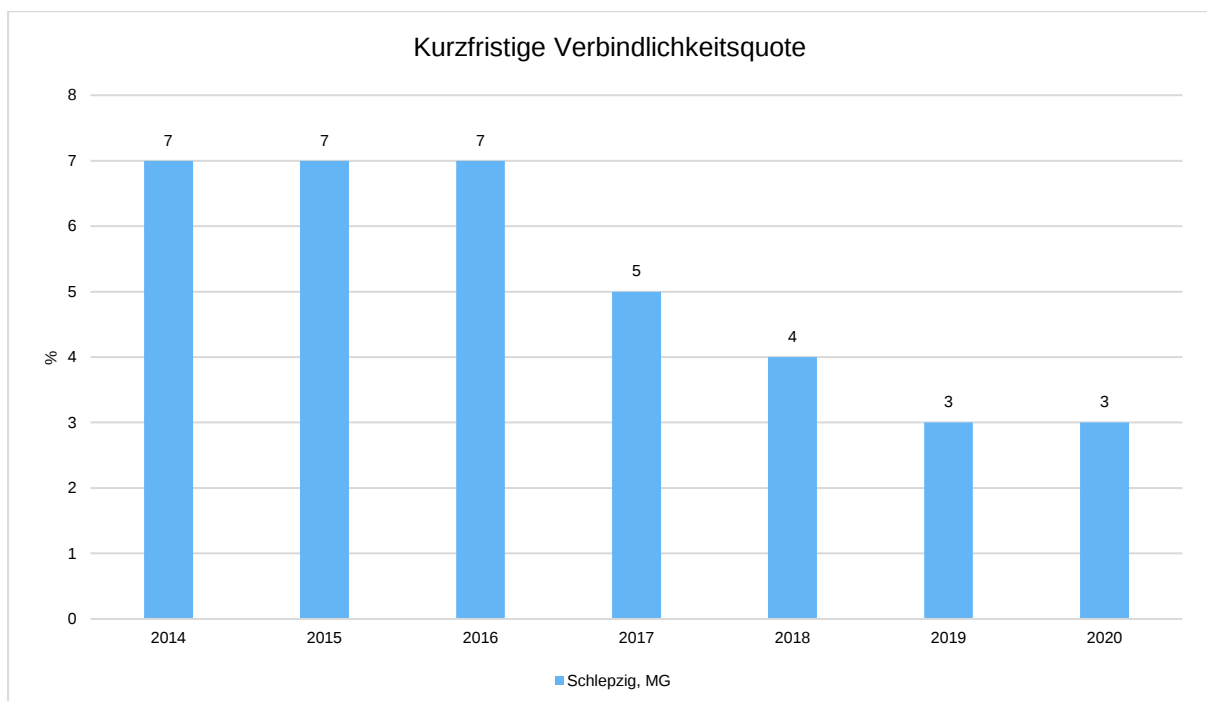
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

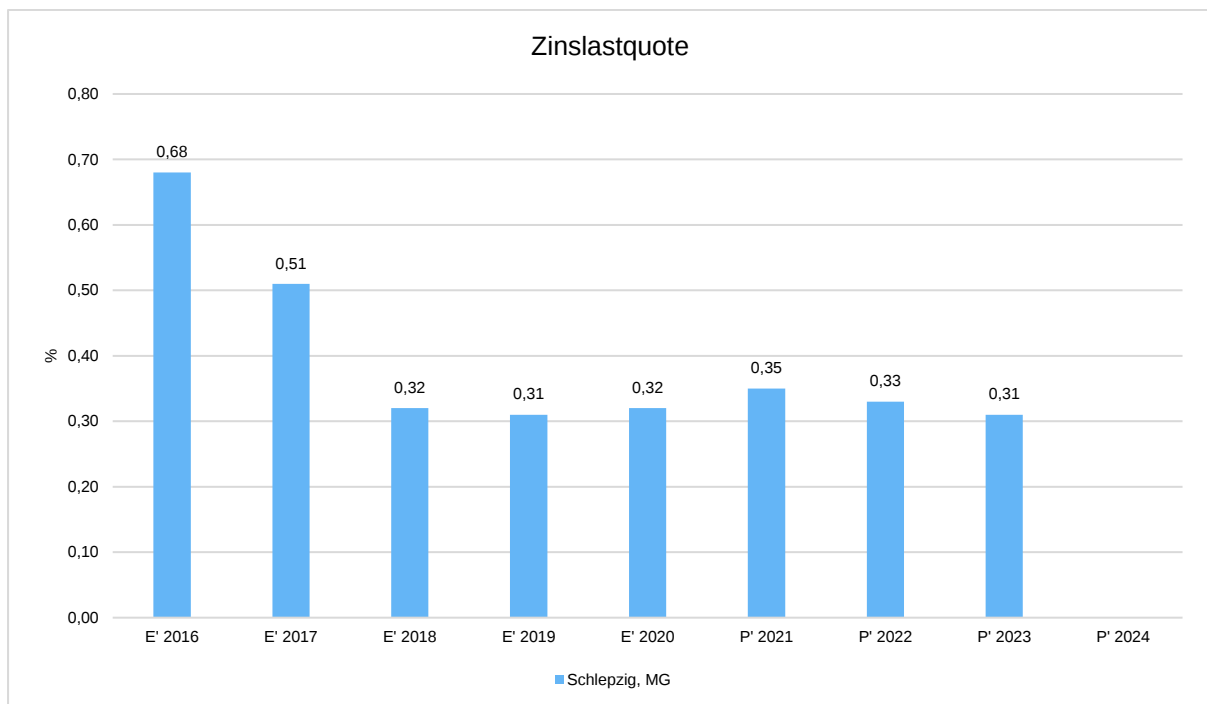
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.





5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 59 KomHKV Absatz 2 ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im folgenden:

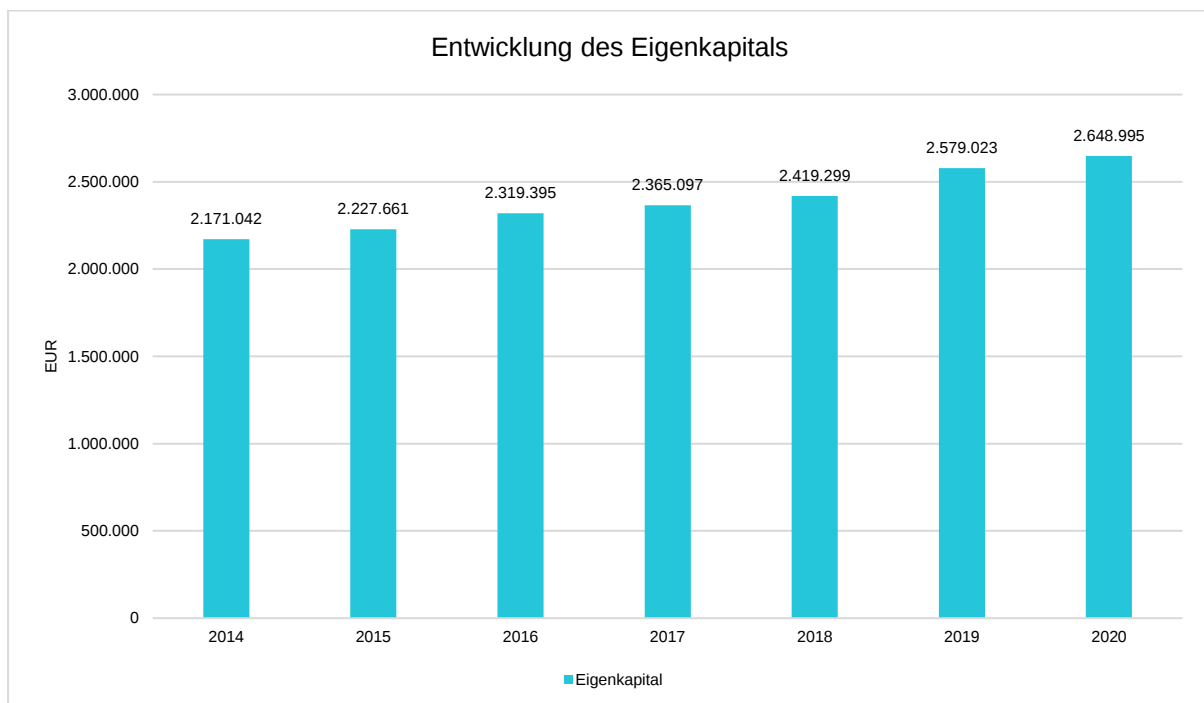
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

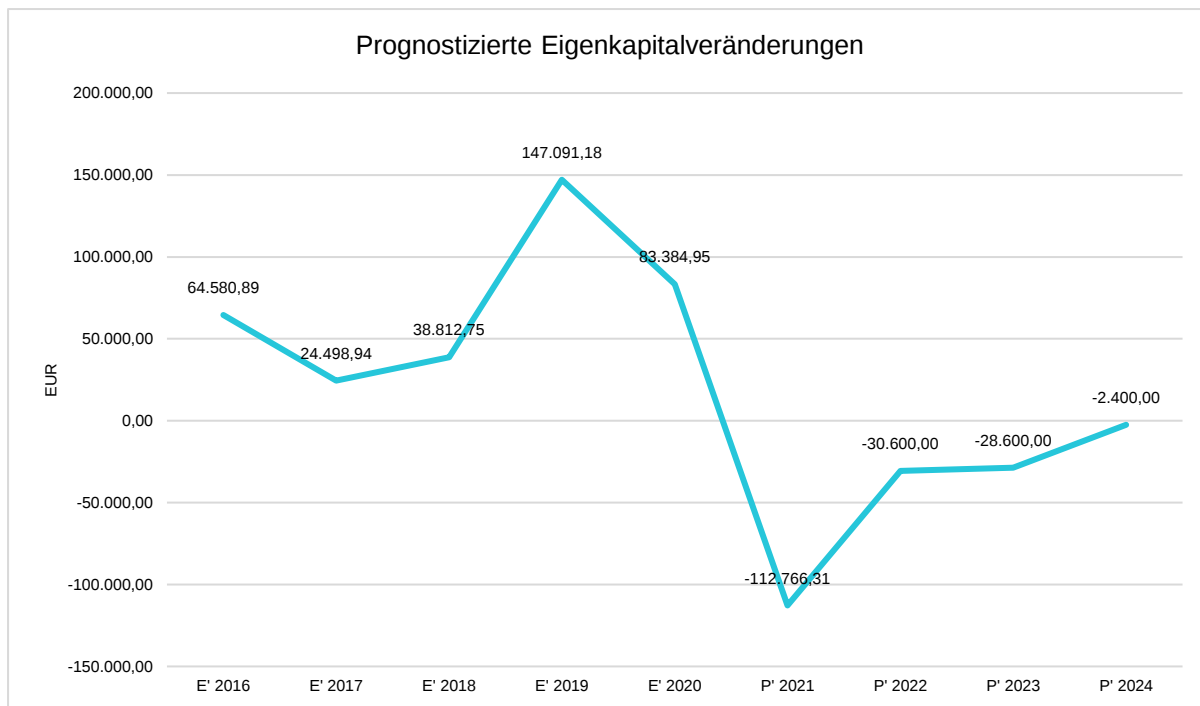
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.





Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

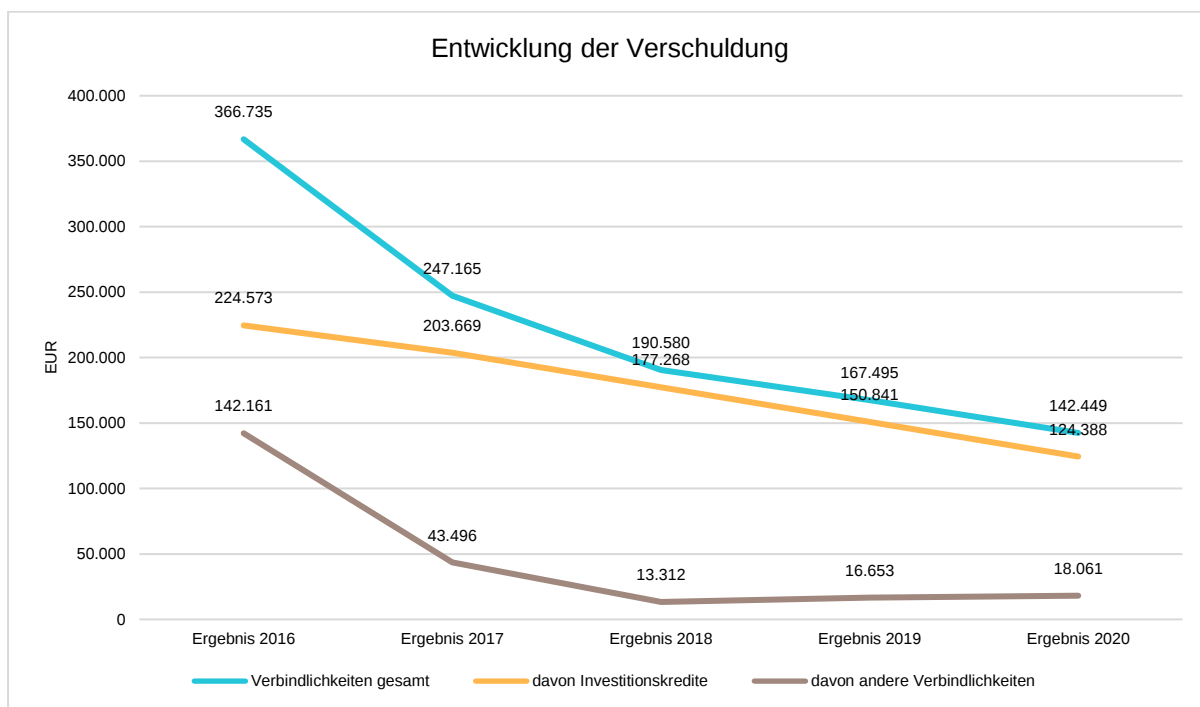


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

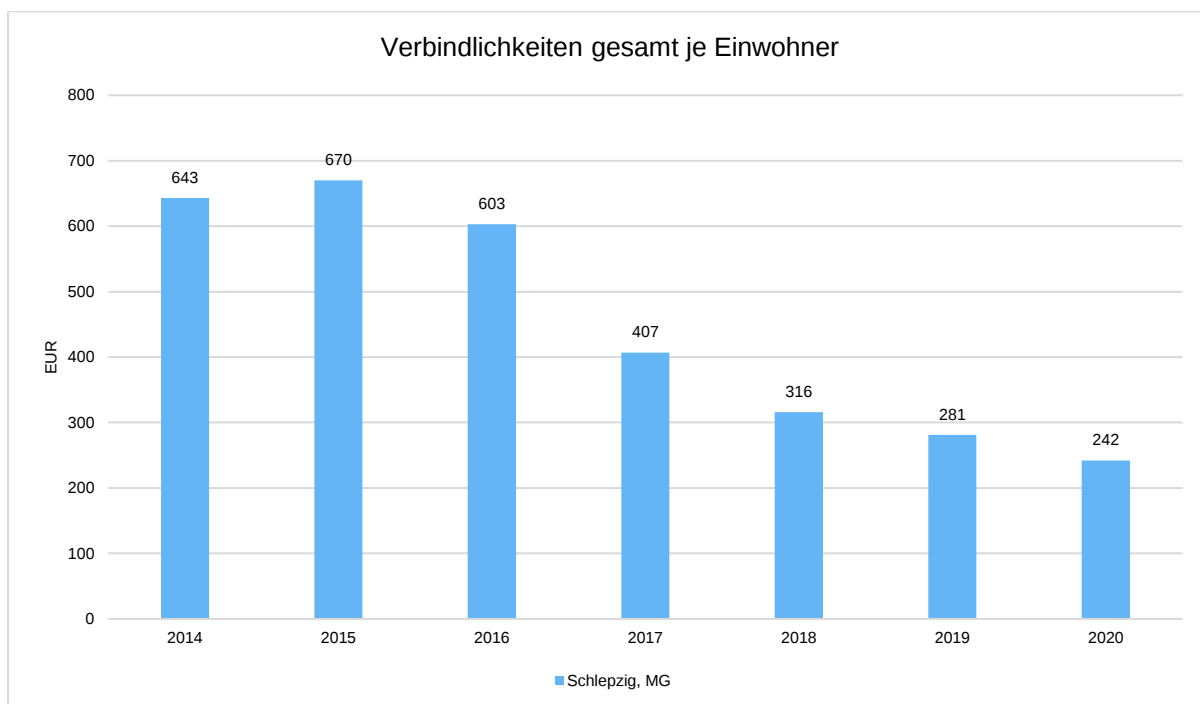
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Verbindlichkeiten gesamt	367	247	191	167	142
davon Investitionskredite	225	204	177	151	124
davon andere Verbindlichkeiten	142	43	13	17	18



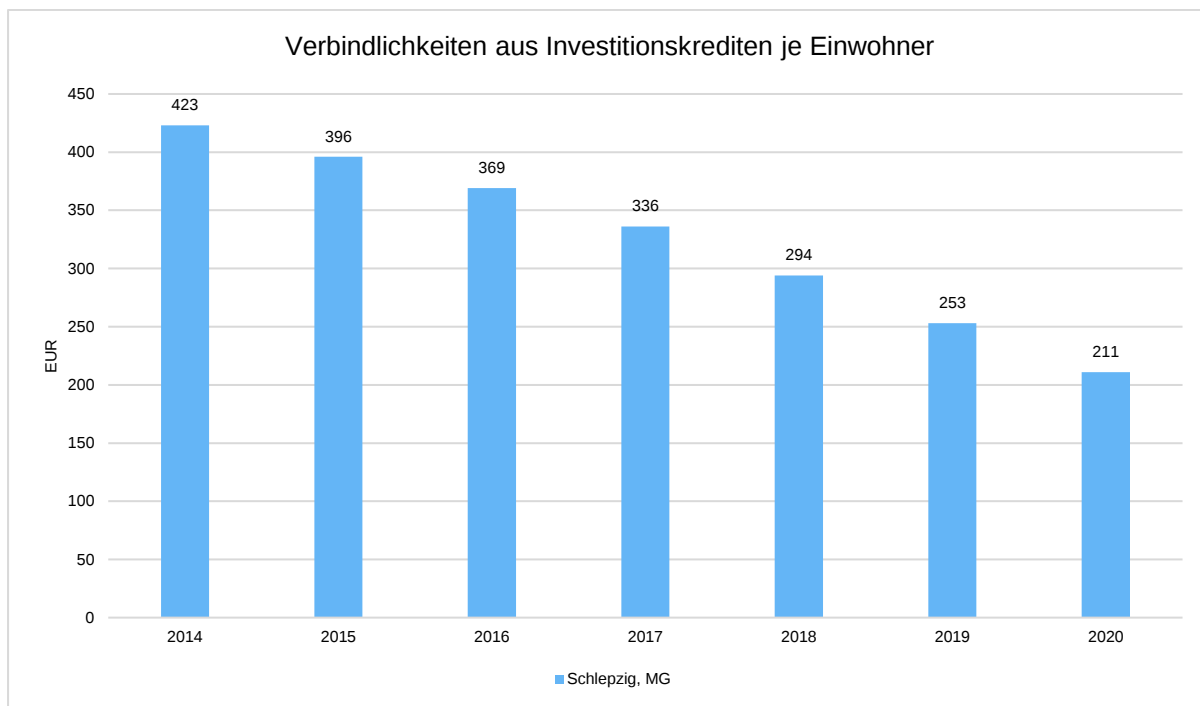
Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.

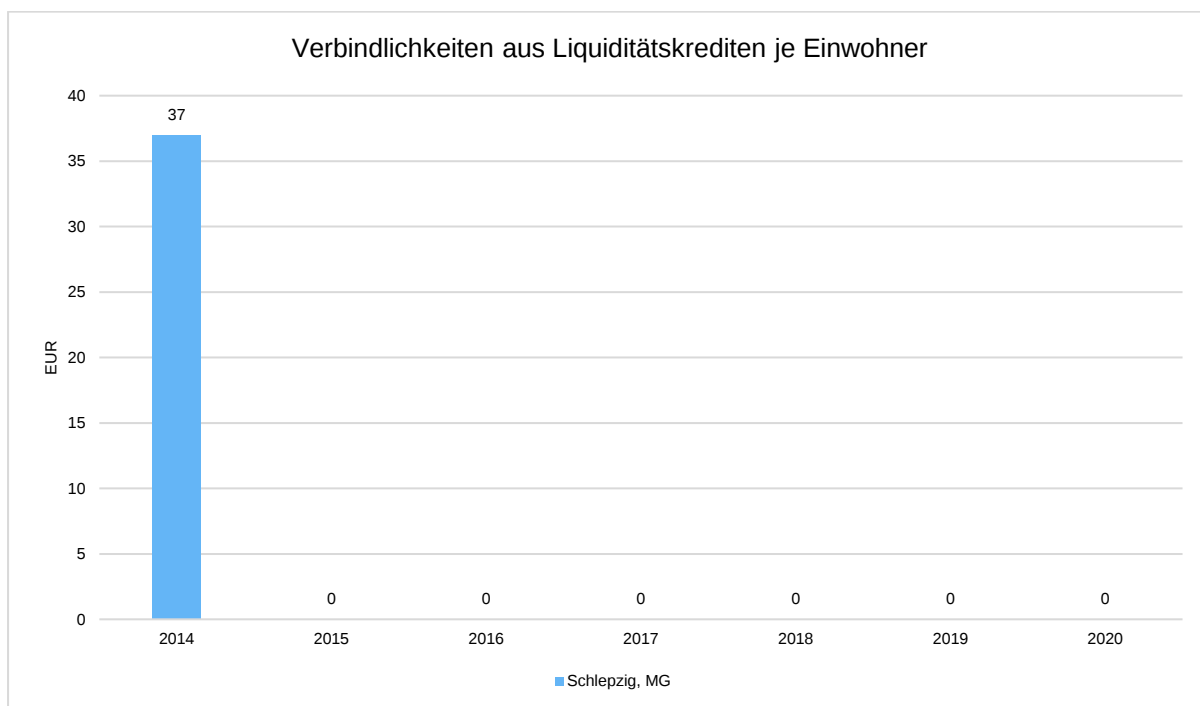




Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner





5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

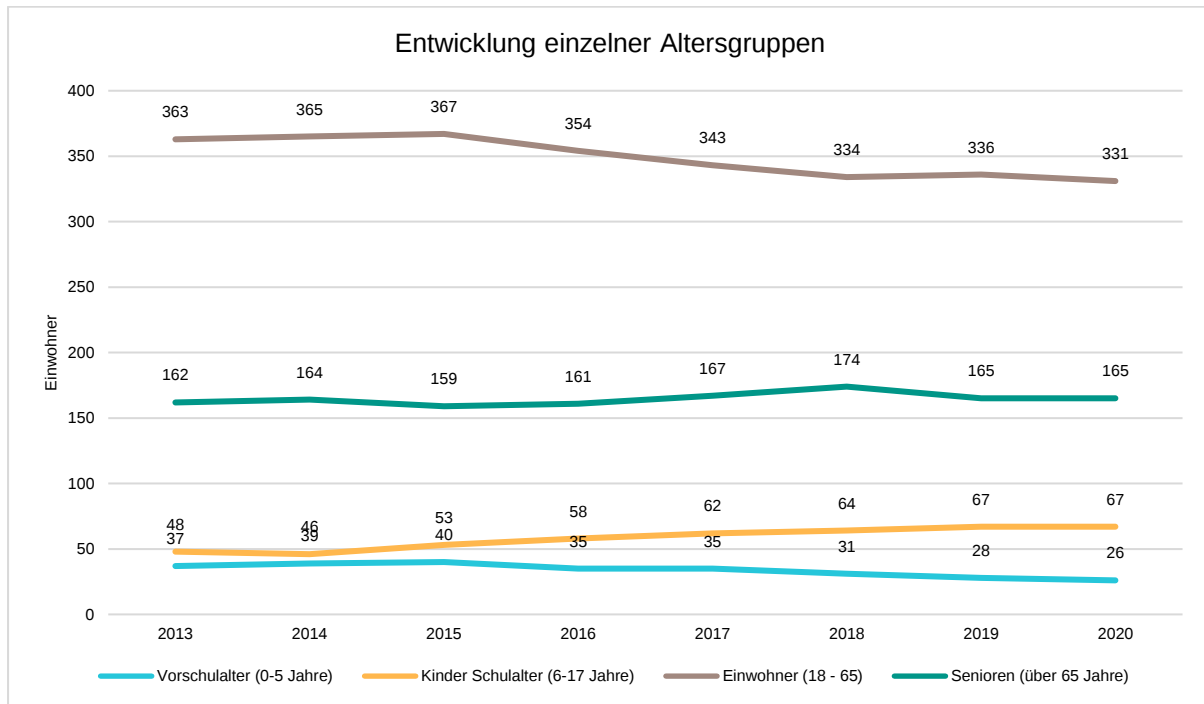
Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	35	35	31	28	26
- davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	18	19	13	10	10
- davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	17	16	18	18	16
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	58	62	64	67	67
Einwohner (18 - 65)	354	343	334	336	331
Senioren (über 65 Jahre)	161	167	174	165	165
Einwohner	608	607	603	596	589



Rechenschaftsbericht Gemeinde Schlepzig



Weitere erhebliche Risiken

Umsetzung § 2b UStG ab 01.01.2023

Die Sichtung aller Leistungen und Verträge der Gemeinde hinsichtlich der Steuerrelevanz ab dem 01.01.2023 ist noch nicht abgeschlossen. Wie hoch die Steuerbelastungen und eventuelle Entlastungen durch die Vorsteuererstattung ab 2023 dann sein werden, lässt sich derzeit nicht abschätzen.

Finanzielle Auswirkungen Entwicklung der Steuereinnahmen und der Corona-Pandemie

Rechtliche Änderungen, z.B. die Entwicklung der Steuereinnahmen sowie Änderungen von Berechnungsgrundlagen für die Zuweisungen aus dem FAG, können den Gemeindehaushalt u.a. bzgl. der Schlüsselzuweisungen und der Amtsumlage noch wesentlich beeinflussen.

Das Eintreten und die Auswirkungen der Pandemie waren und sind noch nicht absehbar. Da keine Mindereinnahmen gem. Nummer 3.2.3 der RL zum Ausgleich kommunaler Steuereinnahmen ausgewiesen wurden erhielt die Gemeinde keine Abschlagszahlungen der Billigkeitsleistung zum Ausgleich kommunaler Mindereinnahmen vom Land. Das Eintreten und die Auswirkungen der Pandemie waren und sind noch nicht absehbar.



6 Ort, Datum, Unterschrift

Golßen, den 21.06.2022

(Unterschrift)